



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

Kärnten in „Dalai Lama“ - Euphorie



S. H. XIV. Dalai Lama besucht die Marktgemeinde Hüttenberg

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Der Einzug der Sommermonate war in diesem Jahr von einem vielseitigen Veranstaltungsreigen, großen Jubiläen und intensiver kommunaler Arbeit begleitet und geprägt.

In dieser Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ können Sie in bildlicher und schriftlicher Dokumentation unter anderem den Besuch S. H., des XIV. Dalai Lama, die Festlichkeiten zum 100. Geburtstag von Heinrich Harrer, die Segnung des zweiten Tagausganges beim Schaubergwerk und vieles mehr Revue passieren lassen. Gleichzeitig informieren wir Sie aber auch über Themen, die die Arbeit in unserer Gemeinde betreffen, denn auch in diesem Bereich hat sich wiederum viel getan.

Es ist mir aber auch ein persönliches Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die im Rahmen ihrer dienstlichen Ausübung, als Veranstalter, als Kulturträger oder auch als ehrenamtliche Mitarbeiter wesentlich zum tollen Erfolg aller Veranstaltungen und damit zu einer optimalen Präsentation unserer Marktgemeinde beigetragen haben!

Allen Leserinnen und Lesern dieser Ausgabe wünsche ich viel Vergnügen mit den zahlreichen interessanten Beiträgen, die die vielseitigen Aktivitäten in unserer Marktgemeinde beleuchten.

Ihr Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Josef Ofner'. The signature is stylized and fluid.

Josef Ofner

GEMEINDERAT

Am **24. Mai** und am **28. Juni 2012** fanden zwei **Sitzungen** des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Die Themen, welche in der **Sitzung** vom **24. Mai 2012** behandelt, bzw. beschlossen wurden, werden nachstehend erläutert.

Zu Beginn dieser Sitzung wurde **Herr Horst Bischof** als Ordentliches Mitglied des Gemeinderates der SPÖ-Fraktion angelobt, und er folgt in dieser Funktion dem ausgeschiedenen Mitglied Andreas Diex nach.

Sitzungen des Gemeindevorstandes

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am **17. April 2012** eine **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** stattgefunden habe, im Zuge derer das bevorstehende Gespräch mit der **Aufsichtsbehörde** des Amtes der Kärntner Landesregierung am 18. April 2012 thematisiert wurde. Zu dieser **Sitzung** waren **Vertreter aller Fraktionen** eingeladen und anwesend.
- Eine weitere **Sitzung** wurde am **09. Mai 2012** abgehalten, um die organisatorischen Abläufe rund um den bevorstehenden **Besuch S. H., des XIV. Dalai Lama** zu finalisieren. Des Weiteren wurde hinsichtlich der eingegangenen Angebote die **Vergabe** des **Blumenschmucks** für das Jahr 2012 an die **Firma Sattler** als Billigstbieter mit Kosten von **€ 3.300,00 einstimmig beschlossen**.

- Am **23. Mai 2012** fand wiederum eine **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** statt, wobei weitere Beschlussfassungen erfolgt sind.
- Die **Neugestaltung** des **Sandmandalas** im Heinrich-Harrer-Museum durch zwei tibetische Mönche wurde **einstimmig beschlossen**. Die diesbezüglichen Kosten wurden mit dem Tibetischen Institut 50:50 geteilt, wobei für sich für die Marktgemeinde Hüttenberg ein Kostenanteil von **€ 2.780,00** ergab.
- Die Durchführung der **baulichen Maßnahmen** zur **Gestaltung** der **Sonderausstellung** „100 Jahre Heinrich Harrer“ im Bergriechterhaus wurde **einstimmig** an die **Tischlerei Schaffer vergeben** – Kostenpunkt **€ 6.280,80**.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch der **Einbau** einer **Eingangstüre** im Wohnhaus **Bahnhofstraße 1** – Wohnung Schwarz. Die **Firma JB Elements Fenster- und TürenhandelsGmbH** erlangte als Billigstbieter diesen Auftrag – Kosten **€ 1.295,80**.
- Nachdem der sogenannte „**Tauserpweg**“ seit Inkrafttreten der Einreichungsverordnung für die Marktgemeinde Hüttenberg nicht mehr als Öffentliche Straße, sondern ausschließlich noch als Öffentliches Gut gilt, wurde der dahingehende **Beanteilungsbescheid** der Marktgemeinde durch den Gemeindevorstand **einstimmig aufgehoben**.

Für die betroffene Weggemeinschaft muss nunmehr eine neue Lösung für die Beanteilung gefunden werden.

- Im Jahr 2006 erfolgte der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg. Darauf folgend wurde im Jahr 2007 durch die Marktgemeinde ein Antrag an den Kärntner Landesfeuerwehrverband für den Ankauf eines Druckbelüfters in der Höhe von insgesamt € 3.600,00 (Gemeindeanteil € 2.400,00) gestellt. Der tatsächliche Ankauf dieses Druckbelüfters erfolgte nie.

Nunmehr – im Jahr 2012 – teilte der Kärntner Landesfeuerwehrverband mit, dass die Fördermittel noch immer abrufbar seien und ein solcher Druckbelüfter auch vorgeschrieben sei.

Aufgrund dessen entschied die Marktgemeinde in Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg einen **Benzindruckbelüfter** anzuschaffen, da die Stromversorgung im Tanklöschfahrzeug für einen Elektrodruckbelüfter nicht ausreichend sei.

Daher hatte nunmehr der **Gemeindevorstand** den **einstimmigen Beschluss** gefasst, diesen Benzindruckbelüfter über den Billigstbieter (Firma Wiedemann) zum **Preis** von **€ 1.419,00 (Gemeindeanteil € 850,00)** anzukaufen. Gleichzeitig wird dafür im Feuerwehrbudget eine **eigene Kostenstelle** angelegt, um die Überziehung des Budgets damit transparent dokumentieren zu können.

- Die **Arbeitsvergaben** für Straßenbauarbeiten wurden nach intensiver Prüfung der vorliegenden fünf Angebot **einstimmig** an die **Firma Wandelnig** für das **Jahr 2012 vergeben**.
- Für den **Friedhof Lölling** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, am **Stiegenaufgang** ein **Geländer** anzubringen, welches zudem heraus genommen werden kann, um bei Beerdigungen kein Hindernis darzustellen. Die Arbeiten wurden an die **Firma Wieland** als Billigstbieter zum **Gesamtpreis** von **€ 3.300,00** vergeben.
- Des Weiteren wurde auf das eingehende Ansuchen hin, die ehemalige **Wohnung** der Familie Kaplaner im Wohnhaus **Bahnhofstraße 1** an Herrn Daniel Kuchling **einstimmig vergeben**.

Gespräch mit der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am **18. April 2012** ein Gespräch mit der **Aufsichtsbehörde** des Landes Kärnten stattgefunden habe. Ursprünglich hatte die Marktgemeinde um ein Treffen mit dem zuständigen Landesrat Mag. Achill Rumpold ersucht, jedoch war dieses seitens des Landes nicht erfolgt.

Thema dieser Besprechung war die **finanzielle Situation der Marktgemeinde Hüttenberg**, wobei die einzelnen Bereiche (Abwasserbeseitigung, Wasserversorgungsanlagen, Wirtschaftshof, Touristische Anlagen, Gerichtsverfahren – Bsp.: Tibet Hotel GmbH) beleuchtet und dem zuständigen Referenten Mag. Josef Anichhofer dargelegt wurden.

Seitens der Aufsichtsbehörde wurde Folgendes unmissverständlich und klar mitgeteilt:

„Die Marktgemeinde Hüttenberg hat trotz bester Einsparungsbemühungen in den Jahren 2010 und 2011 und eines sparsamst erstellten Budgets den höchsten finanziellen Abgang angemessen auf die Einwohnerzahl. Grund dafür sind die finanziellen Altlasten, die aufgrund ihrer Höhe keine Spielräume irgendwelcher Art zulassen und von der Gemeinde selbst zu tragen sind.“

„Die Gemeinderatsperiode 2009 – 2015 ist für den Bürgermeister und den Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg eine Sanierungsperiode für alle in den Vorperioden schief gelaufenen Dinge und getroffenen Fehlentscheidungen.“

Die Aufsichtsbehörde arbeitete zudem heraus, dass die verfügbaren Bedarfszuweisungsmittel für Projekte der Marktgemeinde sich eigentlich auf € 400.000,00 belaufen würden, jedoch aufgrund der – von der Marktgemeinde selbst zu bedeckenden – Strukturkosten faktisch null Euro für Gemeindeprojekte zur Verfügung stehen würden.

Der Bürgermeister informierte dahingehend den Gemeinderat, dass er den zuständigen Referenten Mag. Achill Rumpold, sowie den Landeshauptmann und den Finanzreferenten über diese Situation schriftlich in Kenntnis setzen werde, da es nicht sein kann, dass die Bevölkerung und die neue Gemeindeführung für eine verfehlte Gemeindepolitik nicht nur die Schulden übernehmen, sondern zudem Projekte nunmehr auf die lange Bank geschoben werden müssen.

Jahresrechnung 2011

- Die Jahresrechnung 2011 der Marktgemeinde Hüttenberg wird mit einem **Sollabgang im Ordentlichen Haushalt** von **€ 5.920,89**, sowie einem **Sollabgang im Außerordentlichen Haushalt** in der Höhe von **€ 14.560,35 einstimmig festgestellt**.

Nach dem Jahr 2010 ist es gelungen **auch im Jahr 2011 innerhalb des genehmigten Sollabganges** zu bleiben, wodurch die getroffenen Einsparungen auch in diesem Jahr wiederum positive Auswirkungen zeigten.

1. Nachtragsvoranschlag 2012

- Das Budget 2012 wurde im **Ordentlichen Haushalt** im Nachtrag in Einnahmen und Ausgaben **um € 762.100,00 erhöht**, wodurch nunmehr die **neue Voranschlagssumme** in Einnahmen und Ausgaben **€ 3.805.100,00** ergibt. Die Erhöhung des Voranschlages kommt durch die Umbuchungen der Sollabgänge und der Sollüberschüsse aus dem Jahr 2011 zustande.

Im **Außerordentlichen Haushalt** wurde das Budget in Einnahmen und Ausgaben um **€ 6.212.100,00 erhöht** und es ergeben sich somit **neue Voranschlagssummen** in Einnahmen und Ausgaben von **€ 6.320.300,00**. Grund dafür sind die finanziellen Mittel für das **Projekt JUFA-Knappenberg**.

Auch der **1. Nachtragsvoranschlag 2012** wurde durch den Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

Finanzierungspläne

- Gemeinsam mit dem **Mittelfristigen Investitionsplan** wurden die **Finanzierungspläne** für das Projekt JUFA-Knappenberg, Touristische Anlagen – Sollabgang Bedeckung Ordentlicher Haushalt, Wirtschaftshof – Bedeckung Sollabgang Ordentlicher Haushalt, Radweg Görtschitztal, sowie jener für das Kommunalfahrzeug **einstimmig beschlossen**.

Schulgemeindeverband St. Veit/Glan

- Ebenso **einstimmig beschlossen** wurde die **Grundsteuerbefreiung** für den **Schulgemeindeverband St. Veit/Glan** in der Höhe von **€ 3.987,76**.

Wegerhaltung für Wander- und Radwege

- Für die Arbeiten der Wegerhaltung für Wander- und Radwege wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Angebote** des **Maschinenrings** und des **Vereins „Pro mente – Kärnten“** zu überprüfen und die Arbeiten an den Billigstbieter, unter Rücksichtnahme auf die Einbeziehung örtlicher Arbeitnehmer, zu vergeben.

Flächenwidmungsplanänderungen

- Insgesamt liegen dem Gemeinderat **vier Ansuchen für Flächenumwidmungen** vor, von denen ein Ansuchen bereits vorbehaltlich vom Gemeinderat vor zwei Jahren beschlossen wurde, jedoch sind die **Vorprüfungen** des Amtes der Kärntner Landesregierung erst im Jahr 2012 erfolgt.

Seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung wurden folgende Flächenumwidmungen genehmigt:

Frau Schneider Astrid – Umwidmung von zwei Parzellen in Bauland – Dorfgebiet

Herr Krametter Erwin – Umwidmung des Hofbereiches in Bauland – Dorfgebiet

Herr Kaiser Josef – Umwidmung für eine Gerätehütte in Bauland – Dorfgebiet

Der Gemeinderat **beschließt** diese Umwidmungen gemäß Genehmigung **einstimmig**.

Auflassung und Verkauf öffentlicher Wege

- An die Marktgemeinde wurde ein schriftliches **Ersuchen** der **Firma Tilly** herangetragen, Teilstücke von öffentlichen Wegen aufzulassen und an diese zu verkaufen.

Nach eingehender Prüfung erfolgt der **einstimmige Beschluss**, Teilstücke von drei Parzellen im **Gesamtausmaß** von **1.450 m² aufzulassen** und an die Firma Tilly zu **verkaufen**. Diese Teilstücke betreffen keine, sich in Verwendung befindlichen Wanderwege. Auch die Kosten für die entsprechenden Vermessungen werden vom Käufer getragen. Der **Kaufpreis** liegt laut einem Gemeinderatsbeschluss aus der Vorperiode bei **€ 0,50 pro Quadratmeter**.

Projekt „Zosner Straße“

- Seitens der Abteilung 10 des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 22. Mai 2012 war ein **Finanzierungsvorschlag** für das Projekt „Zosner Straße“ eingegangen. Hatte es noch vor wenigen Monaten geheißen, für dieses Projekt werden im ersten Jahr rund € 300.000,00 seitens des Landes zur Verfügung gestellt werden, so hatte die Abteilung mitgeteilt, dass der Beitrag des Landes € 33.000,00 (!) für das Jahr 2012 betragen würde.

Nach Intervention des Bürgermeisters war die zuständige **Abteilung nunmehr** bereit, einen Betrag in der Höhe von **€ 90.000,00** für das Jahr 2012 zur Verfügung zu stellen. Jedoch müsste die **Marktgemeinde** aus ihren abrufbaren Bedarfszuweisungsmitteln (€ 140.000,00 sind für dieses Projekt reserviert) einen Beitrag von **€ 100.000,00** und die **Interessenten** (dieser Betrag wird zwischen Land, Gemeinde und Interessenten gedrittelt) einen Beitrag von **€ 10.000,00** leisten.

Da dies lediglich eine Finanzierung für ein Jahr in der Höhe von € 200.000,00 bedeuten würde, wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters folgende Vorgehensweise gewählt:

Zosner Straße - Finanzierungsvorschlag 1. Tranche

	Anteile in %	Jahr 2012	Jahr 2013
Anteil Land Kärnten	70,00%	€ 90.000,00	€ 190.000,00
Anteil Marktgemeinde Hüttenberg	25,00%	€ 100.000,00	€ -
Anteil 1/3 Interessenten	1,67%	€ 3.333,33	€ 3.333,33
Anteil 1/3 Marktgemeinde Hüttenberg	1,67%	€ 3.333,33	€ 3.333,33
Anteil 1/3 Land Kärnten	1,67%	€ 3.333,33	€ 3.333,33
	100,00%	€ 200.000,00	€ 200.000,00

Dies würde somit bedeuten, dass ein **Gesamtinvestitionsvolumen** für die **1. Tranche** in der Höhe von **€ 400.000,00 auf zwei Jahre** (2012 – 2013) erreicht werden könnte. Ausgehend vom Anteil der Marktgemeinde Hüttenberg von 25% würde sich dieser Gesamtbetrag ergeben.

Diesem Antrag, sowie der Erstellung eines dementsprechenden Finanzierungsplanes wurde durch den **Gemeinderat einstimmig entsprochen**.

Berichte der Ausschussobmänner

- Der Obmann des Land- und Forstwirtschaftsausschusses GR Hermann Körbler teilt dem Gemeinderat mit, dass hinsichtlich der **Aufforstung** des **Gemeindewaldes** (oberhalb Sportplatz Hüttenberg), laut Auffassung des Ausschusses ein **Antrag** an die Bezirksforstbehörde um **Verlängerung** der **Aufforstungsverpflichtung** gestellt werden wird.
- Ausschussmitglied GV Albrecht Staubmann informiert den Gemeinderat darüber, dass Herr Ewald Schaffer sich bereit erklärt habe, das **Holz** im **Gemeindewald** oberhalb seines Anwesens, welches maximal noch als Heizholz verwendet werden könnte, zusammenzuräumen. Dadurch würden der Marktgemeinde durch die notwendige Beseitigung keine Kosten entstehen. Außerdem erklärt sich GV Albrecht Staubmann bereit, ehrenamtlich die **Durchforstung** des diesbezüglichen **Weges** zu übernehmen, um die Befahrbarkeit in Zukunft sicherzustellen.

- Der Obmann des Bauausschusses GR Willi Kleer informiert über die derzeitige Situation bei der **Hangrutschung** in der **Neusiedlung**, wobei derzeit von den **zuständigen Referenten**, Landesrätin Mag. Beate Prettnner und Landesrat Mag. Achill Rumpold, noch **keine Stellungnahmen** vorliegen würden.
- Der Obmann des Finanzausschusses GV Albrecht Staubmann teilt dem Gemeinderat mit, dass der Ausschuss sich mit den **Winterdienstleistungen** auf **Privatstraßen** befasst habe. Dieser werde an den Gemeinderat den Vorschlag geben, im Herbst dieses Jahres einen Beschluss zu fassen, dass bei solchen Privatstraßen die Marktgemeinde künftig einen **Kostenanteil** von **25%** für den **Winterdienst** übernimmt. Dies trotz der Situation, dass die Marktgemeinde, aufgrund ihrer finanziellen Lage eigentlich keinerlei solcher Leistungen erbringen dürfe!
- Hinsichtlich der erhaltenen **Förderung** des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) in der Höhe von **€ 19.500,00 im Jahr 2006**, teilt GV Albrecht Staubmann mit, dass diese nun zur Gänze an den **KWF** zurück gezahlt werden müsse.

Nachstehende Themen wurden in der **Sitzung** des **Gemeinderates** vom **28. Juni 2012** behandelt, bzw. beschlossen:

Sitzung des Gemeindevorstandes

- Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 2012 den **einstimmigen Beschluss** gefasst, im Ortsteil **Pörtschach** eine **Regulierung** für die **Oberflächenwässer** zu errichten, nachdem es im Zuge von Regenfällen immer wieder zu Problemen bei den angrenzenden Häusern und Wirtschaftsgebäuden kommt. Nach Einholung von Angeboten für die benötigten Materialien, sollte die finanziell günstigste Variante gewählt werden.

Bildungszentrum Hüttenberg

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass es hinsichtlich der Problematik der sinkenden Schülerzahlen einen **Gemeindebesuch** vom zuständigen **Referenten LHStv. Uwe Scheuch** am **04. Mai** dieses Jahres in Hüttenberg gegeben habe.

Im Zuge dieses Gesprächs bekannte sich der Bildungsreferent zum Schulstandort und dem Bildungszentrum Hüttenberg. Im Anschluss daran haben auch zahlreiche **Gespräche** mit der **Schulabteilung** des Landes Kärnten stattgefunden, um auch im Falle eines Abteilungsunterrichts in der ersten und zweiten Hauptschule, möglichst ideale Unterrichtsbedingungen zu erhalten.



LHStv. Scheuch mit Bgm. Ofner, den Vzbgm. Kopper und Lichtnegger, sowie GV Staubmann

Am **18. Juni 2012** hatte schließlich der **Bezirksschulinspektor** einige Eltern zu einem Informationsabend geladen und unter anderem darauf verwiesen, dass die notwendigen Stunden für den Abteilungsunterricht nicht bereit gestellt werden würden.

Im Zuge eines **Elternabends** am **25. Juni 2012** konnte Bgm. Josef Ofner die Eltern und Lehrkräfte darüber informieren, dass es ihm gemeinsam mit der Schulabteilung gelungen war, die erforderlichen Rahmenbedingungen für einen idealen Unterricht zu schaffen.

Er informierte den Gemeinderat zudem darüber, dass leider immer wieder auch zahlreiche politische Agitationen gegen das Bildungszentrum Hüttenberg betrieben werden.

Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise beim Projekt **JUFA-Knappenberg**, sowie über die Abhaltung der **Generalversammlung** des **Internationalen Instituts für Höhere Tibetische Studien**.
- Neben dem detaillierten **Programmablauf** zu den Feierlichkeiten um „**100 Jahre Heinrich Harrer**“, teilte der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass das **Land Kärnten** den **Touristischen Anlagen** eine **Kulturförderung** hat zukommen lassen.



Für die **Jahre 2012 bis 2014** werden **jährlich € 50.000,00** bereit gestellt. Zwei Viertel bestreitet davon der Finanzreferent, ein Viertel der Gemeindefeferent und ein Viertel die Gemeinde im Rahmen von Bedarfszuweisungen.

Bilder: Landesrat Mag. Harald Dobernig bei der Subventionsübergabe mit Bgm. Josef Ofner und Betriebsleiterin Irene Gösseringer, sowie beim Besuch des Heinrich Harrer Museums

- Ebenfalls wurde vom Bürgermeister berichtet, dass der **Kärntner Landesrechnungshof** eine **Prüfung** der gesamten geplanten **Tibet Hotel Causa** am **Röstgelände** durchgeführt wird. Diesbezüglich sei er bereits zweimal einvernommen worden.

Mittelfristiger Investitionsplan und Finanzierungspläne

- Aufgrund von **Abänderungen** des **Mittelfristigen Investitionsplans**, hinsichtlich der Kulturförderung für die Touristischen Anlagen, wurde dieser, sowie die **Abänderung** der **Finanzierungspläne** Touristische Anlagen – Bedeckung Sollabgang Ordentlicher Haushalt und Wirtschaftshof – Bedeckung Sollabgang Ordentlicher Haushalt **einstimmig beschlossen**.

Wasserbezugsgebührenverordnung

- In der Jahresrechnung 2011 weist der **Gebührenhaushalt** der **Wasserversorgungsanlagen** einen **Abgang** in der Höhe von **€ 29.712,62** auf. Hinsichtlich der Bestimmungen der Kärntner Gemeinde-Haushaltsordnungen sind Gebührenhaushalte ausgeglichen zu führen. Aus diesem Grund haben sowohl die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten wie auch der Kontrollausschuss der Marktgemeinde darauf hingewiesen, hier entsprechende Maßnahmen zu treffen.

In den Jahren **2010** und **2011** mussten bei den **Wasserversorgungsanlagen Investitionen** in der Höhe von **€ 93.586,88** getätigt werden, um den gesetzlichen Anforderungen bei einer Überprüfung annähernd zu entsprechen. Die Leistungen bezogen sich auf den **Austausch** von **Wasseruhren**, die **Sanierung** von **Quellschächten** und **Bassins**, sowie die **Erstellung** eines digitalen **Wasserleitungskatasters**, um bei Problemen die schadhaften Stellen schneller erreichen zu können. Die entsprechenden Leistungen des Wirtschaftshofes sind in diesen Kosten nicht einberechnet! Auch für die Bereitstellung des Wassers wird von den Grundbesitzern keine Gebühr verlangt!

Aufgrund der getätigten Maßnahmen konnte nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, hinsichtlich der Überprüfungen durch die Lebensmitteluntersuchungsanstalt, sondern vor allem eine **Qualitätsverbesserung** der Anlagen für die **Bevölkerung** erreicht werden.

Wie viele Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger wissen, gleichen die Wasserleitungen unserer Marktgemeinde nahezu einem antiken Zustand, wodurch wir immer wieder auf Problemstellungen gefasst sein müssen. Diese sind dann ausschließlich zu bewerkstelligen, wenn die finanziellen Mittel für Instandsetzungen vorhanden sind.

Daher hat der **Gemeinderat** vorausschauend den **einstimmigen Beschluss** gefasst, die **Gebühren** um **€ 0,26 / m³ anzupassen**, um einerseits den bestehenden **Abgang abzubauen** und andererseits wiederum notwendige **Rücklagen** für diesen Bereich **anzusammeln**. Diese Anpassung von derzeit € 0,64 / m³ auf € 0,90 / m³ wird **ab dem 01.01.2013** in Kraft treten, wobei sich der Gemeinderat **im Jahr 2016** erneut mit der finanziellen Situation **beschäftigen** wird, ob eine Reduktion der Gebühren vorgenommen werden kann.

Um einen direkten Vergleich beispielsweise mit der Nachbargemeinde Klein St. Paul anbieten zu können – hier werden € 0,94 / m³ und zudem eine Bereitstellungsgebühr von € 9,72 / Jahr eingehoben!

Beitritt Tourismusverband Mittelkärnten

- Bisher war die Marktgemeinde Hüttenberg Mitglied beim Tourismusverein „Erlebnisregion Hochosterwitz – Kärnten:Mitte. Aufgrund des ab 01.01.2013 in Kraft tretenden neuen Kärntner Tourismusgesetzes wurde nunmehr der Zusammenschluss aller Städte und Gemeinden des Bezirks St. Veit/Glan als zielführend von allen Bürgermeisterern angesehen.

Daher haben sich die **Gemeinden entschlossen** einen **gemeinsamen Tourismusverband**, gemäß dem Kärntner Tourismusgesetzes zu gründen und dahingehend zusammenzuarbeiten. Somit hat auch der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg **einstimmig beschlossen**, aus dem **Tourismusverein „Erlebnisregion Hochosterwitz – Kärnten:Mitte auszutreten** und dem **Tourismusverband Mittelkärnten beizutreten**.

DANKESCHÖN

Nachdem unser Mitarbeiter im Wirtschaftshof, **Herr Paul Ganter**, mit 01. Juli 2012 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, darf ich mich hiermit bei ihm für die langjährige Tätigkeit für die Marktgemeinde Hüttenberg recht herzlich bedanken. Er hat seine Aufgaben stets zur vollsten Zufriedenheit der Marktgemeinde und auch der Bevölkerung abgearbeitet und war mit seiner Zuverlässigkeit und seinem menschlichen Wesen unter allen Mitarbeitern sehr geschätzt. Für den neuen Lebensabschnitt die besten Wünsche und ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön für alles!

Bgm. Josef Ofner

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
„Gemeinde aktuell“ ist der 20. September 2012**

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte!

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 31.07.2012		€ 7.430,62	
Einnahmen	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. April 2012 Spende Frau Carina Harrer April 2012 Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Mai 2012 Spende Frau Carina Harrer Mai 2012 Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juni 2012 Spende Frau Carina Harrer Juni 2012 Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juli 2012 Spende Frau Carina Harrer Juli 2012 Spenden Jagdpacht Fam. Goldschmied / Fam. Reißner / Fam. Wimmer	€ 400,00 € 100,00 € 400,00 € 100,00 € 400,00 € 100,00 € 400,00 € 100,00 € € 10,46	
Ausgaben	Soziale Unterstützung Benützung Musikzentrum Computerkurs 50+ Soziale Unterstützung Beitrag Nachmittagsbetreuung Unterstützung Kindergartentransport Mai 2012 Beitrag Nachmittagsbetreuung Essen Soziale Unterstützung Unterstützung Maltatal – Volksschule Soziale Unterstützung Unterstützung Kindergartentransport Juni 2012 Unterstützung Schülertransporte 2011/2012	€ 200,00 € 170,00 € 150,00 € 1.000,00 € 60,72 € 328,00 € 300,00 € 750,00 € 150,00 € 201,96 € 2.000,00	
	Einnahmen/Ausgaben gesamt	€ 9.441,08	€ 5.310,68
Stand Sozialfonds per 31.07.2012			€ 4.130,40

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

Baubeginn für JUFA Knappenberg und Tibetzentrum erfolgt

Der Baubeginn für das Jugend- und Familiengästehaus und das Tibetzentrum in Knappenberg ist erfolgt, seit Ende April rollen die Bagger. Bei einer Baustellenbesichtigung zeigte sich Finanz- und Kulturlandesrat Harald Dobernig sehr zufrieden über den Baufortschritt. Mit dabei waren Bürgermeister Josef Ofner und Vizebürgermeister Helmut Kopper.



„Es freut mich, dass dieses wichtige Projekt für die Marktgemeinde Hüttenberg und die gesamte Region nun umgesetzt wird. Mit der Errichtung des Jugend- und Familiengästehauses und des angeschlossenen Tibetzentrums sorgen wir für eine Belebung in Hüttenberg und einen dringend notwendigen Impuls für das Görtschitztal. Wir schaffen damit Arbeitsplätze und setzen einen Schritt gegen die Abwanderung aus der Region. Auch die Zusammenarbeit zwischen der CMA und JUFA bringt für beide Vorteile“, erklärte Dobernig. In Knappenberg entsteht unter dem Titel „Dialog der Kulturen“ ein neuer, internationaler Treffpunkt. „Das Projekt bedient sich der in der Gemeinde Hüttenberg bereits vorhandenen Themen Bergbau, Geologie, Musik sowie tibetische Kultur, Religion und Medizin.“

Diese Kombination ist einmalig in Österreich. Mit Unterstützung des großen JUFA-Netzwerkes können neue Gästeschichten für die Region angesprochen werden“, so Dobernig.

Mit der JUFA konnte ein Partner gefunden werden, der mit 44 Häusern, über 700 Mitarbeitern und über 900.000 Nächtigungen über eine enorme Erfahrung verfügt. Die JUFA-Gruppe hat mit dem Campus Futura und der neuen Ballspielhalle in Bleiburg sowie den Jugend- und Familiengästehäuser auf der Hochrindl und in Weißbriach bewiesen, dass sie ein erfolgreicher Regionalentwickler ist. Die Errichtung des Tibetzentrums und des Gästehauses wird seitens des Landes mit zwei Dritteln unterstützt.

In Knappenberg werden neben 150 Betten auch Tagungsräume, ein Familienzentrums mit großzügigem Indoor-Kinderspiel- & Erlebnisbereich, eine Kegelbahn, ein Bewegungsraum & Wellnessbereich, ein Multimediacentrum, ein Meditationsgarten mit Stupas sowie ein "Weg des Dialogs" nach Hüttenberg errichtet. Das Tibetzentrum wird in einem eigenen Gebäude untergebracht und auch Platz für Schulungs- und Meditationsräume bieten.

Rückfragehinweis: Büro LR Dobernig
Redaktion: Aichbichler/Zeitlinger
Fotonachweis: Büro LR Dobernig

Förderung für Tibetzentrum Hüttenberg bis 2017 fixiert

Die Ende letzten Jahres beschlossene Landesförderung Kärntens für den Verein „Tibetzentrum – Internationales Institut für Höhere Tibetische Studien“ (I.I.H.T.S.) für die Jahre 2013 bis 2017 wurde nunmehr feierlich unterzeichnet. Die Unterzeichnung des Vertrages fand mit Bildungsreferent LHStv. DI Uwe Scheuch, Finanzlandesrat Mag. Harald Dobernig sowie Geshe Tenzin Dhargye und Mag. Monika Eisenbeutel als Vertreter des Tibetzentrums statt.

„Für die Stärkung der wirtschaftlich benachteiligten Region Hüttenberg hat das Tibetzentrum eine ganz besondere Bedeutung. Nach seiner Etablierung ist mit der Unterzeichnung der Förderung auch eine weitere nachhaltige Entwicklung des tibetischen Ausbildungs- und Gesundheitszentrums gesichert, auch in Kooperation mit dem Jugend- und Familiengästehaus“, erklärte LHStv. Uwe Scheuch. Das Tibetzentrum habe sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Es sei somit auch ein weiterer Beweis für die Aufgeschlossenheit und Fortschrittlichkeit des Kärntner Bildungssystems, stellte Scheuch fest.



Der Verein betreibt seit 2008 das tibetische Ausbildungs- und Gesundheitszentrum in der Gemeinde Hüttenberg. Dobernig betonte, dass das Institut über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt und angesehen sei. „Die Kurse sind sehr gut ausgelastet, diese positive Entwicklung trägt zur Stärkung der Region bei. Das Tibetzentrum bietet ein authentisches Lehrprogramm im Bereich Höhere Tibetische Studien in Form von Seminaren, Vorträgen, Workshops, Lehrgängen, Kulturveranstaltungen und Ausstellungen.“ „Die Unterstützung des Landes ist für den weiteren Ausbau der Aktivitäten und für eine langfristige und nachhaltige Etablierung des Instituts in dieser wirtschaftlich benachteiligten Region ist von essentieller Bedeutung“, betonte Dobernig. Er wies auch auf den Ende April erfolgten Baubeginn für das JUFA Knappenberg mit einem eigenen Gebäude für das Tibetzentrum hin.

Rückfragehinweis: Büro LHStv. Scheuch/LR Dobernig
Redaktion: Ferrari-Brunnenfeld/Aichbichler/Zeitlinger
Fotonachweis: Büro LR Dobernig

"G" wie Görtschitztal und gemeinsam

Der R7A Görtschitztal Radweg gibt wichtige Impulse für Tourismus und Verkehrssicherheit im Tal. Abzweigend vom R7 Friesacherweg verläuft er entlang der B92 Görtschitztal Straße durch die Gemeinden Magdalensberg, Brückl, Eberstein, Klein St. Paul, Guttaring und Hüttenberg, wo er nach einer Gesamtlänge von ca. 62 Kilometer in die Steiermark führt. Straßenbaureferent Landeshauptmann Gerhard Dörfler begrüßte die Bürgermeister dieser Gemeinden und berichtete mit ihnen in einer Pressekonferenz über den Ausbau des Radweges.



Als nächstes wird der 8,1 Kilometer lange Abschnitt Wieting-Hüttenberg mit Gesamtkosten von 960.000 Euro und einem Finanzierungsschlüssel von 2/3 Land und 1/3 Gemeinden in Angriff genommen. Dafür gibt es laut Dörfler erstmals einen Förderzuschuss des Klimafonds in Höhe von rund 120.000 Euro, der allen zu Gute kommen soll. Von den Gemeinden wurde für die Finanzierung eine Solidargemeinschaft gegründet, da der Großteil des Abschnittes auf Guttaringer Gemeindegebiet verläuft.



„G wie Görtschitztal und gemeinsam“, beschrieb der Landeshauptmann den Zusammenhalt der Gemeinden bei diesem Projekt. Der Abschnitt Wieting-Hüttenberg, der über die alte Bahntrasse führen wird, solle bereits im Jahr 2014 fertig sein. Dörfler sagte, dass seit 2008 insgesamt 16,8 Kilometer am überregionalen Görtschitztal Radweg errichtet worden seien, 3,2 Mio. Euro seien insgesamt investiert worden. Er dankte vor allem auch Ebersteins Straßenmeister Günther Ebner, der mit seinem Team einen großen Teil der Arbeiten in Eigenregie durchgeführt habe.

Der Landeshauptmann ist sich sicher, dass Radfahren weiter boomen wird. Das überregionale Radwegenetz Kärntens umfasse im Endausbau rund 1.380 Kilometer. In den letzten elf Jahren seien 186 Kilometer errichtet worden, davon 82 vom Straßenbauamt Klagenfurt, 18 vom Straßenbauamt Villach, 41 vom Straßenbauamt Wolfsberg und 43 vom Straßenbauamt Spittal. Vom Straßenbauamt Klagenfurt war Thomas Unterüberbacher bei der Pressekonferenz anwesend, der sich auf die Leistung seines Teams sehr stolz zeigte. Momentan seien in seinem Bereich 20 weitere Kilometer in Planung.

Ebersteins Bürgermeister Andreas Grabuschnig sagte, dass das gemeinsame Radwegprojekt positive Effekte für das ganze Tal habe. Brückls Vizebürgermeister Erich Tellian freute anlässlich des Eröffnungsfestes vom 2. Juni und berichtete von 100 Prozent positiven Anrainer-Rückmeldungen auf die neue Lärmschutzeinrichtung. Magdalensbergs Bürgermeister Andreas Scherwitzl nannte den Görtschitztal Radweg ein Erfolgsprojekt, hinter dem seine Gemeinde voll stehe. Guttarings Bürgermeister Herbert Kuss sprach von einer interessanten Investition und verwies auch auf den wichtigem geplanten Lückenschluss Mösel-Guttaring. Klein St. Pauls Bürgermeister Hilmar Loitsch freut sich darauf, dass „alle unsere Gemeinden radwegmäßig verkehrssicher verbunden werden“. Hüttenbergs Bürgermeister Josef Ofner sprach den touristischen Impuls an und verwies auf die Idylle am Abschnitt Wieting-Hüttenberg, der mitten durch die Natur führe.

Rückfragehinweis: Büro LH Dörfler
Redaktion: Markus Böhm
Fotonachweis: LPD/Josef Bodner

Investitionsoffensive auf der L 91 Klippitztörl Straße geht weiter

Vom Zustand der sanierungsbedürftigen L 91 Klippitztörl Straße überzeugten sich Verkehrsreferent Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Finanzlandesrat Harald Dobernig im Zuge eines Ortsaugenscheins mit Straßenbauabteilungsmitglied Volker Bidmon, Ebersteins Straßenmeister Günther Ebner und Hüttenbergs Bürgermeister Josef Ofner, der sich über die baldige Sanierung freut.

„Wir haben in den vergangenen acht Jahren rund drei Mio. Euro in die Sanierung von acht Abschnitten der Klippitztörl Straße investiert. Aufgrund der umfangreichen Schäden ist auch eine Sanierung des nächsten Abschnittes dringend erforderlich. Daher habe ich die Landesstraßenverwaltung beauftragt, umgehend mit den Vorbereitungen dafür zu beginnen“, berichtet Dörfler.

Der rund vier Kilometer lange Sanierungsabschnitt befindet sich zwischen Lölling und Stelzing. Die Arbeiten sollen noch im Herbst beginnen und voraussichtlich im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden, die Kosten dafür belaufen sich auf rund eine Mio. Euro.



Die Fahrbahn weist hier einen insgesamt desolaten Zustand auf. Geplant ist die Sanierung am Bestand. Dies beinhaltet das Durchfräsen der bestehenden Decke mit anschließender Nivelettenkorrektur und eine Sanierung der Fahrbahndecke. „Für dieses Projekt werden zusätzliche Mittel aus dem Finanzreferat zur Verfügung gestellt“, erklärt Dörfler und dankt Finanzreferent Dobernig für diese Unterstützung.



„Durch die Sanierung wird diese wichtige Verbindung wieder auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und die Verkehrssicherheit und der Fahrkomfort werden wesentlich verbessert“, so Dörfler. Dobernig ergänzt, dass durch diese Investition und die damit erzielte bessere Erreichbarkeit ein Mehrwert für die gesamte Region entstehe. „Gerade in Zeiten der Abwanderung ist die Förderung ländlicher Regionen besonders wichtig“, so Dobernig.

Wie Dörfler erklärt, wird auch schon die Sanierung eines weiteren Abschnittes geplant: „Im Herbst 2013 soll mit dem nächsten Abschnitt zwischen Lölling und Vierlinden begonnen werden. Damit setzen wir die Investitionsoffensive auf der Klippitztörl Straße für die Bevölkerung weiter fort.“

Die L 91 beginnt abzweigend von der B 78 Obdacher Straße in Wiesenau südlich von Bad St. Leonhard, verläuft Richtung Westen hinauf auf das Klippitztörl (1.644m) und von dort hinunter ins Görttschitztal. Sie erschließt auch das Ski- und Erlebnisgebiet Klippitztörl.

Rückfragehinweis: Büros LH Dörfler/LR Dobernig
Redaktion: Zenkl/Böhm
Fotonachweis: LPD/ Josef Bodner

Der Besuch Seiner Heiligkeit des Dalai Lama – ein kulturelles Großereignis für ganz Österreich

Die Hüttenberger - alte Freunde

Als im Mai dieses Jahres Seine Heiligkeit der XIV. Dalai Lama, Tenzin Gyatso, für insgesamt 9 Tage nach Österreich kam, war die Aufregung und die Freude überall groß. Das vom Tibetzentrum Hüttenberg organisierte Großereignis lockte insgesamt über 30.000 Besucher, hunderte Freiwillige, Journalisten aus aller Welt und zahlreiche prominente Ehrengäste zu den einzelnen Veranstaltungsorten. Ob in Knappenberg, Hüttenberg, Klagenfurt, Salzburg oder Wien - stets waren die Menschen von Seiner Heiligkeit und seiner Botschaft begeistert!

Doch auch das spirituelle Oberhaupt der Tibeter zeigte sein großes Interesse und seine Freude an der Verbundenheit mit Österreich und vor allem mit dem Tibetzentrum. Als dessen Schirmherr kam er trotz straffen Terminkalenders gleich am Beginn seines Österreichaufenthaltes nach Knappenberg/Hüttenberg wo die Segnung des sich im Bau befindenden neuen Gebäudes für das Tibetzentrum in Knappenberg auf dem Programm stand. Im Beisein von Rektor Geshe Tenzin Dhargye, Carina Harrer, Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Bürgermeister Josef Ofner erteilte Seine Heiligkeit dem großen Vorhaben seinen Segen, auf dass das Tibetzentrum wachsen, erblühen und vielen Menschen von Nutzen sein möge!

Gleich im Anschluss daran begrüßte er die Hüttenberger und Hüttenbergerinnen als seine „alten“ Freunde. Er erfreute sich nicht nur an der musikalischen und tänzerischen Darbietung der Hüttenberger, sondern verwies auch auf seine tiefe Verbundenheit mit dem Ort durch den großen Freund des tibetischen Volkes, Prof. Heinrich Harrer. Eine Besonderheit für die Hüttenberger war auch, dass sie im Vergleich zu den darauf folgenden Veranstaltungen, Seine Heiligkeit wirklich hautnah erleben durften.

Zertifikatsverleihung für die Absolventen der Diplomlehrgänge

Weiter ging es dann nach Klagenfurt, wo in der dreitägigen Veranstaltung nicht nur Belehrungen und ein öffentlicher Vortrag geboten wurden, sondern auch eine außerordentliche Zertifikatsverleihung stattfand. Den ersten Absolventen der Diplomlehrgänge des Tibetzentrums wurde die Ehre zuteil, ihr Abschlusszertifikat im Beisein Seiner Heiligkeit überreicht zu bekommen. Daran lässt sich erkennen, welch hohen Stellenwert der Dalai Lama der Arbeit des Tibetzentrums beimisst. Denn das vermittelte tibetische Wissen birgt Schätze, die zum Glück, Frieden und Wohlergehen aller Menschen beitragen können.

Geshe Tenzin Dhargye - vom Dalai Lama nominierter Leiter

Als unverzichtbares Bindeglied zwischen der tibetischen Tradition und dem auf westliche Bedürfnisse abgestimmten Seminar- und Kursangebot fungiert Rektor Geshe Tenzin Dhargye. Dieser sorgt für das hohe Qualitätsniveau der angebotenen Seminare. Er selbst ist höchst qualifiziert durch langjährige Studien an großen tibetisch-buddhistischen Klosteruniversitäten und später dann durch Unterrichtstätigkeit sowohl im Westen als auch in zahlreichen Bildungseinrichtungen für Exiltibeter in Indien. Seit 2005 jedoch, auf Wunsch des Dalai Lama, widmet er sich vor allem dem Aufbau des Tibetzentrums und sorgt gemeinsam mit einem kleinen Team dafür, mit dem Zentrum zur Verwirklichung der völkerverbindenden und friedensfördernden Vision Seiner Heiligkeit beizutragen. „Die meisten unserer Probleme entstehen durch die negativen, destruktiven Faktoren in unserem Geist. Wenn wir diese erkennen und eine Art säkulare Ethik anwenden, können wir die Welt für uns selbst und für andere friedlicher und glücklicher machen“, bringt Geshe Tenzin Dhargye das zentrale Anliegen des Instituts auf den Punkt.

Interreligiöse Begegnung in Klagenfurt

In Klagenfurt gab es eine weitere besondere Begegnung: Auf Initiative von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz fand ein interreligiöses Treffen mit dem Dalai Lama und Vertretern der in Kärnten ansässigen christlichen Kirchen statt. Dabei wurden die freundschaftlichen Beziehungen gestärkt und ein wichtiges Zeichen der Offenheit sowie der gelebten Harmonie und Toleranz unter den Religionen gesetzt.

Veranstaltungen im Herbst 2012

28. - 29. September, Seminar

Die tibetische Gesellschaft & Kultur - Tradition und Moderne

Freitag, 17.00 - Samstag, 17.00 Uhr, CMA Knappenberg

19. - 20. Oktober, Seminar

Die Kunst des Sterbens und Vergänglichkeit

Freitag, 17.00 - Samstag, 17.00 Uhr, CMA Knappenberg

25. - 28. Oktober, Retreat

Medizin-Buddha Retreat

Donnerstag, 9.30 - Sonntag, 28. Oktober 13.00 Uhr, CMA Knappenberg

29. November

Tibetisches Fest (Tibetische Musik, Speisen, Vorträge usw. für die Görtschitztaler)

Donnerstag, ab 19.30 Uhr in der CMA Knappenberg

30. November - 2. Dezember, Tibet Tage in Knappenberg

Tibetische Musik, Speisen, Vorträge, Thangka- und Bilder-Ausstellung, Anwendungen aus der Traditionellen Tibetischen Medizin zum Ausprobieren uvm.

Freitag, 10.00 Uhr - Sonntag 17.00 Uhr, CMA Knappenberg

7. - 9. Dezember, Tibet Tage in Wien

Tibetische Kultur, Speisen, Vorträge, Thangka- und Bilder-Ausstellung uvm.

Freitag, 17.00 - Sonntag 17.00 Uhr, Wien

Die nächsten Diplom-Lehrgänge

Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin

2-jähriger Diplom-Lehrgang, modular aufgebaut - Beginn: November 2012, CMA Knappenberg

Die Kunst der Tibetischen Thangka-Malerei - Grundlagen

6 Module - Beginn: Februar 2013, CMA Knappenberg

Buddhistische Philosophie

2-jähriger Diplom-Lehrgang - Beginn: April 2013

Buddhistische Religion

2-jähriger Diplom-Lehrgang - Beginn: April 2013

Buddhistische Wissenschaft des Geistes (Buddhistische Psychologie)

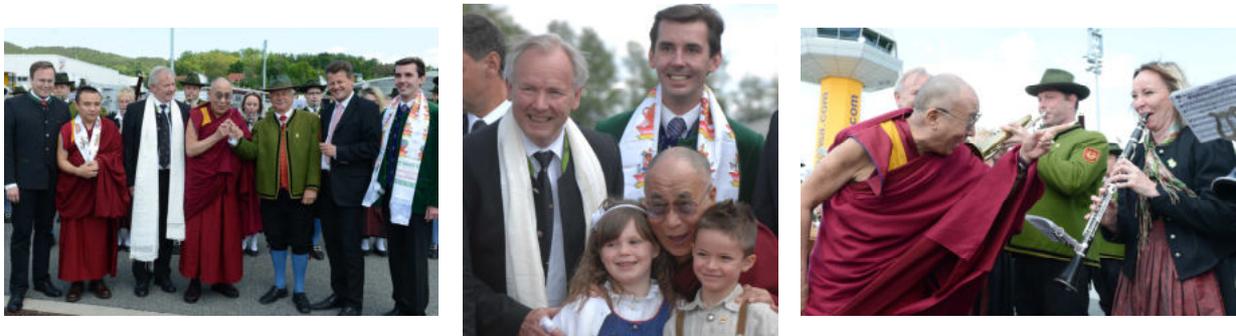
2-jähriger Diplom-Lehrgang - Beginn: Oktober 2013

Nähere Informationen unter: www.tibetcenter.at

Rückblick Besuch S. H. XIV. Dalai Lama

Der viertägige Besuch S. H., des XIV. Dalai Lama, galt sowohl für die Marktgemeinde Hüttenberg, als auch für unser Bundesland Kärnten als große Ehre und Auszeichnung. Der folgende bildliche Rückblick zeigt die Stationen des Dalai Lama im Zuge seines Kärnten Aufenthaltes.

Ankunft Seiner Heiligkeit am Flughafen in Klagenfurt



Gespräch mit Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Eintragung in die Ehrenbücher im Musikzentrum Knappenberg



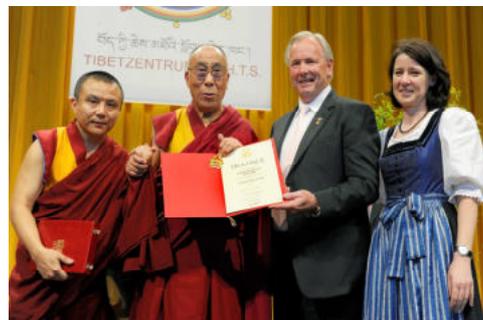
Herzliches Treffen mit Carina Harrer und Segnung des im Bau befindlichen Tibetzentrums



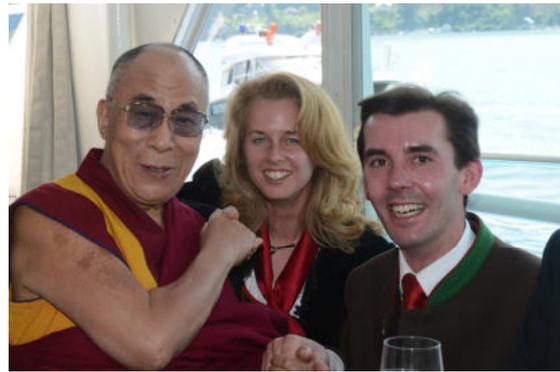
Begrüßung der Hüttenberger Bevölkerung als „alte“ Freunde



Unterweisungen sowie Öffentlicher Vortrag in Klagenfurt, Zertifikatsverleihung an die Absolventen des Tibetzentrums und interreligiöses Treffen



Wörthersee Schifffahrt mit Abschlussessen und Verabschiedung, sowie Abreise nach Salzburg



100 Jahre Heinrich Harrer

Am **06. und 07. Juli 2012** fanden die Feierlichkeiten rund um den 100. Geburtstag unseres verstorbenen Ehrenbürgers Heinrich Harrer statt. Im Vorfeld daran wurden zahlreiche Renovierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen getroffen, um vor allem den neu gestalteten Lingkor-Pfad präsentieren zu können.



In diesem Zusammenhang gilt vor allem einen Menschen herzlich zu danken. Unser **Werner Engemann** hat wie bereits im vergangenen Jahr in den Wintermonaten einerseits die restlichen Tafelbilder an der Fassade zu neuem farblichen Glanz verholfen und andererseits über Monate hindurch die **Thangka** vom **Lingkor** in aufwendiger Arbeit neu gestaltet. Täglich hat er dafür acht Stunden am Boden kniend im Saal des Knappenhofes Steller verbracht!

Bild: Hochziehen der neu restaurierten Thangka beim Lingkor

Dass die Umsetzung dieses Projektes gelingen konnte, dafür möchte die Marktgemeinde Hüttenberg vor allem auch **Familie Steller** ein **aufrichtiges Dankeschön** für die Bereitstellung des Saales aussprechen! Ebenso ehrenamtlich an der Gestaltung mitgearbeitet hat Frau **Traudi Sobian** – auch ihr möchten wir dafür herzlich danken!

Am 15. Juni dieses Jahres – nachdem auch der **Eingangsstupa** umfassend saniert worden war – konnte die Thangka schließlich aufgezogen und damit die Renovierungsarbeiten beim Lingkor abgeschlossen werden.

Dass es möglich war, dies umzusetzen, bedarf der Mitarbeit vieler Menschen, die in vielen Bereichen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gesetzt haben. Die Marktgemeinde möchte sich daher bei allen Helfern der **Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg**, bei Herrn **GR Christoph Hagen**, Herrn **Hannes Fercher**, den **Mitarbeitern des Wirtschaftshofes**, Herrn **GR Willi Kleer**, den Firmen **Krause & Messner Bau**, der Firma **Holzindustrie Tilly**, sowie bei Herrn **Straßenmeister Günther Ebner** recht herzlich für die unentgeltliche Unterstützung bedanken!

Für die Erstellung einer tollen neuen Multimedia-Präsentation im Heinrich-Harrer-Museum, sowie einer umfassenden bildlichen Dokumentation, hinsichtlich der Errichtung des 2. Tagausganges beim Schaubergwerk Knappenberg gilt unser herzlicher Dank weiters Frau **Eva Pirker** und Herrn **Engelbert Pirker**!

Nachdem sämtliche Vorbereitungen getroffen waren, wurde das **Heinrich-Harrer-Jubiläum** am 06. Juli 2012 mit einem berührenden **Festabend** im Musikzentrum Knappenberg begonnen, welchem auch Landeshauptmann Gerhard Dörfler beiwohnte. Die musikalische Umrahmung wurde von der Gruppe „**Wamaluru**“ aus Kelheim (D) übernommen, welche mit meditativen Klängen und extravaganten Instrumenten begeisterte.



Die Anwesenheit von Prof. Dr. Walter Raunig – er hielt auch die Festrede, Prof. Heinz Nussbaumer, Servus TV-Regisseur Lutz Maurer, Tibetzentrum Direktor Geshe Tenzin Dhargye, Werner Engelmann oder Bergesteiger Sepp Eder – um nur einige zu nennen – zeigte eindrucksvoll, dass sich zu diesem festlichen Anlass nach vielen Jahren wieder zahlreiche Freunde Heinrich Harrers in Knappenberg versammelt hatten, um gemeinsam mit Hüttenbergs Bevölkerung dieses Fest zu begehen.

In diesem Zusammenhang muten daher Berichte einer Tageszeitung, oder auch Leserbriefe gewisser Verfasser, die sich an diesem Festabend scheinbar ausschließlich den Vorzügen des bereitgestellten Buffets hingaben, wohl nur mehr befremdend und geschmacklos an.

In seiner Ansprache betonte Landeshauptmann Gerhard Dörfler, dass Heinrich Harrer nicht nur ein Weltbürger, sondern vor allem auch ein Mann war, der seine Heimat nie aus den Augen verloren hatte. Denn jede Heimat sei auch Ausgangspunkt für eine Lebenskarriere.

Frau Carina Harrer würdigte in ihrer berührenden Rede all jene, die aus Liebe zum Museum und zu Hüttenberg wesentlich zum Gelingen der gesamten Feierlichkeiten beigetragen haben, aber auch durch ihre ideellen Unterstützungen das Lebenswerk ihres Mannes weitertragen. Unter anderem war auch Herr Lutz Maurer gemeint, dessen neu gestalteter Film über Heinrich Harrer zum Abschluss über Leinwand ausgestrahlt wurde.



Am Samstag, den 07. Juli 2012 wurde schließlich die von **Werner Engelmann** geschaffene **Sonderausstellung** im **Bergrichterhaus** in Hüttenberg feierlich eröffnet. Neben Frau Carina Harrer, konnte Bgm. Josef Ofner auch Frau Landtagsabgeordnete Wilma Warmuth, sowie Herrn Bundesrat Bgm. Franz Pirolt als Ehrengäste willkommen heißen.

Für die Unterstützung im Rahmen des Aufbaus der Sonderausstellung sei recht herzlich **Familie Steller** als Eigentümer, dem **Kulturverein Noricum** mit **Obfrau Marlies Krause**, sowie Herrn **Tischlermeister Albert Schaffer** für die Bereitstellung von privaten Möbelaccessoires gedankt!

Bei hochsommerlichen Temperaturen präsentierten im Anschluss die **Kulturvereine der Marktgemeinde Hüttenberg** am Vorplatz des Heinrich-Harrer-Museums ihr Programm – ein aufrichtiges Dankeschön auch für die Bereitschaft – ehe am Nachmittag **Frau Carina Harrer** ihr neu erschienenes Buch „**Gelebte Träume**“, unter der Moderation von Herrn Lutz Maurer, im Medienraum vorstellte. Im Anschluss daran nutzten viele Besucher die Gelegenheit dieses Buch von Frau Carina Harrer im Zuge der Signierstunde widmen zu lassen. In diesem Zusammenhang gilt auch Frau Carina Harrer für die großartige Unterstützung ein **herzlicher Dank!**



Nachdem anlässlich des Jubiläums auch eine **große Abordnung der Schambachtaler Blaskapelle** mit Marktrat und Kapellmeister Hans Kuffer aus der **Partnergemeinde Altmannstein** angereist war, fand ein gemeinsames **Abendkonzert** am Vorplatz des Museums statt. Den musikalischen Abschluss bildete die Aufführung der **Filmmusik** zu „**Sieben Jahre in Tibet**“.

Segnung 2. Tagausgang Schaubergwerk

Am 08. Juli 2012 wurde beim Schaubergwerk in Knappenberg die **14. Norische Mineralienbörse** abgehalten. Im Zuge dessen wurde auch der **Stollen**, welcher zum 2. Tagausgang des Schaubergwerkes führt von **Herrn Vikar Johann Auer** feierlich **gesegnet**. Einen würdigen musikalischen Rahmen verlieh dieser Feierlichkeit der **Gesangsverein Bergmannsliedertafel Knappenberg**, wofür aufrichtig gedankt sei.



Im Zuge der Festlichkeit dankte Bgm. Josef Ofner allen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen dieses Projektes wesentlich beigetragen haben. Er betonte dahingehend auch, dass hinsichtlich der Chronologie des Entstehens dieses Ausganges festzuhalten ist, es einzig und allein **Herrn GR Willi Klier** zu verdanken sei, dass der Betrieb des Schaubergwerkes nunmehr auf lange Sicht hin gesichert sei. Ihm wurde auch eine Auszeichnung durch das Land Kärnten für seinen unermüdlichen Einsatz zuteil.



Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter erhielten von der Marktgemeinde Hüttenberg eine Dankesurkunde und im Anschluss an die Feierlichkeiten konnte man die Gelegenheit ergreifen, sich durch die Bergrettung durch den 2. Tagausgang abseilen zu lassen.



Bezirks – Jungfeuerwehrlager war ein Hit!

Ein starkes Gemeinschaftserlebnis war auch heuer das 5. Jugend-Feuerwehrcamp, durchgeführt als Zeltlager beim Knappenberger Musikzentrum.

Dem Organisator, ABI Hannes Raab mit dem Team des Abschnittes „Görtschitztal“ gelang wiederum ein spannendes Wochenende für etwa 90 Jugendliche im Alter von 9-15 Jahren. 3 Tage lang sorgte das Betreuungsteam für „Abwechslung pur“, wie „Baden in Klein St. Paul“, „Gelände- und Wettspiele“ in ganz Knappenberg, „Familiengrillen“ mit Verwandten und Freunden. Zudem zelebrierte FF-Kurator Hans-Joachim Freund eine besinnliche Schlussandacht für alle Teilnehmer.

Begeisterung herrschte nicht nur über das tolle Programm, sondern auch über das geschmackige Essen, gekocht von Familie Steller und serviert in den Seminarräumen des Geozentrums.

Unter den Camp-Besuchern und Unterstützern wurden u. a. gesichtet: BFK Ing. Egon Kaiser, L-Jugendbeauftragter ABI Gerhard Scheiber, BFK-Stv. Heimo Heimburger, ABI Wolfgang Grilz, die Bgm. Josef Ofner, BR Bgm. Franz Pirolt und Bgm. Franz Rainer. Zu den treuen Besuchern gehören mittlerweile LAbg. Wilma Warmuth und Bgm. Herbert Kuss, die sich alljährlich mit Frühstücksmehlspeisen einstellen.



Foto (FF): Erlebnisreiches Ferienlager in Knappenberg – Betreuungsteam mit Ehrengästen und Sponsoren (1. Reihe), und FF-Jugend

„Wir danken allen Bürgermeistern des Görtschitztales, sowie den vielen Sponsoren, die uns dieses kostengünstige Abenteuerwochenende ermöglicht haben!“ betont der Organisator ABI Hannes Raab engagiert.





Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg

STÜTZPUNKT III
www.ff-hüttenberg.at

gegr.1871

9375 HÜTTENBERG
ff-hüttenberg@aon.at



Der Rückblick der FF-Hüttenberg

Die Freiwillige Feuerwehr hatte wieder alle Hände voll zu tun, um die Einsätze, Übungen, Aufgaben und Veranstaltungen in Ihrer Freizeit zu bewältigen!

Unser Osterfeuer wurde einige Tage vorher angezündet; wir möchten uns in diesem Sinne bei den Familien Ofner und Kopeinig bedanken, die uns Freiwilligen wieder einen Osterhaufen zusammengebaut und zur Verfügung gestellt haben!

Am 12.05.2012 fand beim Rüsthaus der erste Tag der Sicherheit statt. Das Rote Kreuz und die Feuerwehr St.Veit an der Glan hatten mehrere Vorführungen präsentiert und die Feuerwehr Althofen schaute mit Ihrer Drehleiter vorbei. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben!



Wir hatten am 15.05.2012 im Bereich Bahnhof eine komplizierte Tierbergung zu bewältigen. Der Stier war entlaufen und hatte sich im steilen Gelände verlaufen; es gelang uns gemeinsam mit dem Tierarzt den Stier zu betäuben und zu bergen.

Die Marktgemeinde Hüttenberg hat uns gebeten, gemeinsam mit den Arbeitern vom Bauhof und Herrn Fercher Hannes, die neue Thangka von Herrn Werner Engelman aufzuhängen und zu befestigen!



Am 17.05.2012 unterstützten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Lölling und Knappenberg den Besuch des Dalai Lama in Hüttenberg. Die Aufgabe bestand darin, den Parkplatz, die Absperrungen und die Versorgungsleitungen zur Polizei und sonstigen Institutionen sicher zu stellen!

Unsere Freunde der Partnergemeinde kamen ebenfalls zu Besuch und wir hatten uns am Vorabend im Musikzentrum gemeinsam mit der Bergkapelle getroffen, um ein paar schöne Stunden zu verbringen!



Wir gratulieren unseren Kameraden zu den bestandenen Kursen und Führerscheinprüfungen.
 Atemschutzkurs: Pötscher Andreas und 5,5 Tonnen Führerscheinprüfung: Schwarz Markus,
 Glabutschnig Hilmar und Pötscher Reinhard.

Gratulation der Familie Pötscher zu Ihrem Nachwuchs.



Einsätze der FF-Hüttenberg

Am 06.04.12 um 04:35 Uhr Brandeinsatz am Bahnhof: Brandstiftung Osterfeuer.
 Am 13.04.12 um 17:45 Uhr Motorradunfall im Bereich Heft.
 Am 21.04.12 um 10:00 Uhr Baggersicherung bei Kornherr Gert.
 Am 15.05.12 um 20:00 Uhr Stierbergung im Bereich Bahnhofstraße.
 Am 29.05.12 um 09:18 Uhr Autobergung im Bereich Heft.
 Am 02.06.12 um 00:20 Uhr Personenbergung bei Fam. Grießer.
 Am 17.06.12 um 12:32 Uhr Windbruch im Bereich B92 Klippitz.

Übungen der FF-Hüttenberg

Am 28.04.12 um 18:00 Uhr Übung bei Herrn Müller Günther (Photovoltaikanlage).
 Am 06.05.12 um 18:00 Uhr Übung am Bahnhof.
 Am 19.05.12 um 18:00 Uhr Abseilübung in der Heft.
 Am 23.06.12 um 18:00 Uhr Übung in der Lölling bei Fam. Feldbacher.

Hilfeleistungen und Veranstaltungen der FF-Hüttenberg

Am 07.04.12 wurde die Brandwache beim Osterfeuer sichergestellt.
 Am 18.04.12 wurde an der Reinigung der Lingkor teilgenommen.
 Am 16.05.12 wurde der Besuch des Dalai Lama unterstützt.
 Am 15.06.12 wurde beim Lingkor der Tanker aufgezogen.
 Am 07.06.12 wurde bei der Fronleichnamsprozession teilgenommen.
 Am 16.06.12 wurde die FF Lölling bei ihrer 100-Jahr-Feier besucht.

Zuletzt möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg noch für die Unterstützungen und Spenden für außerordentliche Dienste und Hilfeleistungen bei der Bevölkerung bedanken!

Gut Heil! - Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



100 Jahr Feier mit Fahrzeugsegnung MZF

Am 16. Und 17. Juni beging die FF Lölling bei wunderschönem Kaiserwetter ihr 100 jähriges Bestandsjubiläum. Es war für uns eine Ehre, mit zahlreichen Feuerwehren, politischen Vertretern aller Parteien, verschiedensten Vereinen aber vor allem mit so vielen Besuchern dieses Fest zu feiern.

Am Samstag spielte die Erfolgsband „Die Himmelberger“ bei guter Stimmung groß auf.

Am Sonntag eröffnete unser Pater Anton Wanner den Festakt mit einer Feldmesse, kurz darauf traf auch schon der Ehrenzug, angeführt von der Bergkapelle Hüttenberg am Festplatz bei der Löllinger Festhalle ein. Während des Festaktes wurde auch unser neues Einsatzfahrzeug, ein VW T5 Synchron, in den Feuerwehrdienst gestellt. Pater Anton Wanner führte die Segnung durch. Auf einstimmigen Beschluss taufte er das MZF auf den Namen „Adalbert“, benannt nach unserem Ehrenkommandanten Adalbert Neugebauer, welcher über Jahrzehnte hinweg die Geschicke unserer Wehr als Kommandant leitete.

Als Patinnen konnten wir Frau Elke Leitner, GR Sonja Hartl, Gabriele Stark, Renate Winterling sowie Andrea Lülling gewinnen.

Umrahmt wurde der Festakt von der Bergkapelle Hüttenberg, MGV Lölling, VTG Lölling und der Spielegruppe Lölling. Den Ehrenschutz garantierten zahlreiche Vertreter aus der Politik und des Landes Kärnten.

Den Schlussakt des öffentlichen Teils bildete ein Konzert der Bergkapelle Hüttenberg, welche unter der Leitung von Kapellmeister Armin Korak in der neu umgebauten Festhalle die Besucher begeistern konnte, ehe die Formation „Die Windischen“ den Fröhschoppen eingeleitet hat.



v.l.n.r.: Bgm. Josef Ofner, Renate Winterling, Gabi Stark, Vzbgm. Walter Lichtnegger, Kdt. Manfred Bischof, GR Sonja Hartl, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Claudia Egger, LAbg. Bernhard Gritsch, Elke Leitner

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Funktionsträgern, teilnehmenden Feuerwehren und Vereinen für Ihr Erscheinen.

Ein herzliches Dankeschön wollen wir aber nochmals der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde Hüttenberg aussprechen. Nur durch Ihre geschätzte Spende konnten wir unser neues Einsatzfahrzeug MZF realisieren.

Danke !!!



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Abschließend dürfen wir Ihnen noch ein paar Informationen bezüglich des neuen Einsatzfahrzeug MZF geben:



In insgesamt **504 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden** haben wir bis auf den Einbau der Funkanlage, der Plane sowie deren Beschriftung den kompletten Aufbau in Eigenregie durchgeführt, um die Kosten für uns sowie für die Marktgemeinde Hüttenberg zu minimieren.

Dennoch beliefen sich die **Materialkosten** für den Umbau auf insgesamt **€ 12 500,-**, wodurch sich die **Gesamtkosten** für das MZF auf eine **Summe** von **€ 32 500,-** erhöhten.

Um das neue Einsatzfahrzeug in unserem Rüsthaus unterzubringen, bauten wir – wiederum in Eigenregie – einen ehemaligen Abstellplatz zu einer zusätzlichen **Garage** um. **303 Arbeitsstunden** und insgesamt **€ 5 200,- Materialkosten** wurden hierfür investiert.

Wir freuen uns, dass wir an unserem 100-jährigen Jubiläum ein komplett funktionstüchtiges Einsatzfahrzeug der Marktgemeinde Hüttenberg übergeben konnten, mit welchem die Schlagkraft der Feuerwehr in der Gemeinde erhöht werden konnte.

Gut Heil!

Gratulation und Dank an die Freiwillige Feuerwehr Lölling

Auch seitens der Marktgemeinde Hüttenberg darf zum 100-Jahr-Jubiläum, wie auch zum gelungenen Fest nochmals aufrichtig gratuliert und für die vielen geleisteten Stunden zur Adaptierung des neuen Fahrzeuges herzlich gedankt werden. **Danken** möchte ich aber auch **Herrn Bezirksfeuerwehrkommandanten Ing. Egon Kaiser**, der die notwendige Abnahme des Fahrzeuges vorbereitet hat.

Dank gilt auch dem **Landeshauptmann** Gerhard Dörfler, **Feuerwehrreferent** LHStv. Uwe Scheuch, sowie **Finanzreferent** Mag. Harald Dobernig, welche gemeinsam mit der Marktgemeinde Hüttenberg **Kostenbeiträge** in der Höhe von jeweils € 5.000,00 (**insgesamt € 20.000,00**) für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges zur Verfügung gestellt haben.

Zivilschutz - Probealarm



KÄRNTEN

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Infotelefon: 050 536 57057

6. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr

**Achtung! Keine
Notrufnummern blockieren!**

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Entwarnung"?

- a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Name _____

Adresse _____

Einsendeschluss: 13. Oktober 2012. Unter den Preisträgern werden Rauchmelder und Löschdecken verlost!

Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/kaernten



Rückblick 2012

Unser erstes Schuljahr als Bildungszentrum Hüttenberg ist zu Ende. Schüler und Lehrer unserer Schule haben fleißig gearbeitet, die wohlverdienten Ferien wurden angetreten.

Im Rahmen des Unterrichts und auch außerhalb der Unterrichtszeit wurden zahlreiche Schulveranstaltungen, Projekte und sonstige Aktivitäten durchgeführt.

Zeit, sich bei allen (Schülern, Eltern und Lehrern), die zum Gelingen beigetragen haben, herzlich zu bedanken. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen, die uns finanziell unterstützt haben:

Sozialausschuss der Pfarre, Sozialfonds der Gemeinde, Bürgermeister Ofner, Elternvereine der Volks- und Hauptschule, Flohmarktteam, Trachtengruppe, Bergmannsliedertafel, Hüttenberger Pensionisten, RAIKA Hüttenberg – Wieting, Zinngießerei Rupert Leikam, Busunternehmen Hofstätter, Gerli´s Fotostudio und Frau Veronika Pirkebner.

Seit unserem Jahresrückblick im Jänner hat sich an unserer Schule wieder einiges getan:

Unsere Aktivitäten:

- Schitage, Masken-Eislauf
- Gewaltpräventionsprojekt „CLICK & CHECK“
- Bergmannsliedertafel
- Muttertagsfeier der Hüttenberger Pensionisten
- Berufsorientierung (Besuche des AMS, der Berufsschule, des Test- und Ausbildungszentrums der Wirtschaftskammer, Projekt „Mädchen und Technik“)
- Kerzenweihe in Zosen: Schüler der 2. HS-Klasse mit Religionslehrerin Gabriele Wieser
- Erstkommunion gestaltet von Religionslehrerin Ines Felsberger, musikalisch umrahmt von Schülern unseres Bildungszentrums unter der Leitung von VOL Ingrid Greiler und HL Susanne Egger, an der Orgel Mag. Michael Gabernig und Daniel
- „Orientierungstag“ in Gurk und Besuch des Hochseilgartens (8. Schulstufe) mit Religionslehrerin Ulrike Maier
- Wien-Aktion
- Projekttag der 3. und 4. Schulstufe im Nationalpark Hohe Tauern - Maltatal
- Aktion „Saubere Gemeinde“: Schüler aller Klassen sammelten Müll in der näheren und weiteren Umgebung unserer Schule.
- Pfarrcafe am 1. Juli (Messgestaltung mit Schülern der 3., 4. und 5. Schulstufe unter der Leitung von VOL Ingrid Greiler und HL Susanne Egger)
- Schnupperstunden für die Schulanfänger
- Leseprojekt „Lesebuddys“
- Schülersportnadel (HS)
- Erlebnistag der Volksschüler in Friesach mit Burgbauführung und Ritteressen am Petersberg
- Wandertage
- Exkursionen
- Durchführung der Radfahrprüfung (VS) und noch vieles mehr

Bergmannsliedertafel 2012

Mit Musikstücken, Liedern, Gedichten und Balladen (z. B. „Der Erlkönig“ als Rap) erfreuten die Schüler unseres Bildungszentrums unter der Leitung von VOL Ingrid Greiler, HL Susanne Egger, HOL Astrid Pink und VD Christine Musitsch das Publikum.



Schüler der 4. HS-Klasse mit Gruppeninspektor Alexander Benedikt

Im Rahmen des Jugendgewaltpräventionsprojektes „CLICK & CHECK“

erfuhren die SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe des Bildungszentrums Hüttenberg viel über den verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien.

Unter der Leitung des Jugendkontakt- und Präventionsbeamten der Polizei Gruppeninspektor Alexander Benedikt beschäftigte man sich mit dem Kärntner Jugendschutzgesetz und den bestehenden Gefahren der Internet-Kriminalität, wie z. B. Happy Slapping oder Cyberbullying.

Trommelworkshop am 1. und 2. März

Mit Herrn Robert Dobernik erlebten wir (Volks- und Hauptschüler) zwei sehr abwechslungsreiche und lustige Vormittage an unserer Schule.

Ob Schüler oder Lehrerin, alle fanden wir unseren „inneren Rhythmus“ und durften in die wunderbare Welt der Trommelklänge eintauchen.



Unsere Volks- und Hauptschüler haben auch in diesem Schuljahr mit Frau Lampl zahlreiche Werkstücke angefertigt und so ihre große **Kreativität** (Knüpfen, Weben, Tonarbeiten, Nähen, Stricken, Häkeln, Stoffmalerei,...) unter Beweis stellen können.



Knüpfen, Weben, Tonarbeit - 3. VS



Regenschirm 3. HS



Am 14. Juni fand in der 2. Klasse der Hauptschule ein **Vortrag zum Thema „Bienen“** statt.



Frau Christa Prader informierte über das Leben im Bienenstock und bot Einblicke in das Schaffen eines Imkers. Zum Staunen kamen die SchülerInnen beim Mikroskopieren und beim Beobachten lebender Tiere. Sogar eine Königin war dabei! Den Abschluss bildete eine Verkostung der leckeren und vor allem auch gesunden Köstlichkeit – naturreiner Blütenhonig frisch aus der Honigwabe!

Die SchülerInnen der 2. Klasse und Frau Strauß-Moser möchten sich nochmals recht herzlich für den interessanten Vormittag bedanken.

Teilnahme am **Malwettbewerb und Quiz der Raiffeisenkasse**

mit Siegerehrung durch Frau Beate Diex:

1. und 2. VS (ohne Reihung):

Amelie Winkler
Simon Ambrosch
Julia Schaffer

3. und 4. VS:

Lisa Hagen
Jonas Rosenfelder

Zusätzlich wurden noch zahlreiche Preise unter allen Schülern verlost.



Saubere Gemeinde

Wir sind auch eine umweltbewusste Schule. Im Rahmen des Unterrichtes beteiligten sich alle unsere Schüler an einer Müll-Sammelaktion.

Wir sammelten in der näheren und weiteren Umgebung - von der Röst bis zum Sportplatz inklusive „Alte Bahn“ und Schulweg - achtlos weggeworfenen Müll.



2. HS mit HOL Monika Neumann



Projekt „Lesebuddys“

Um die Lesekompetenz der SchülerInnen zu stärken, wurde unter der Leitung von HOL Astrid Pink die Aktion „Gemeinsam lesen – besser lesen – lieber lesen“ ins Leben gerufen.

Verlässliche Lesebuddys (Lesekameraden) der 5. und 6. Schulstufe haben sich bereit erklärt, mit Volksschülern zu lesen.

Zur großen Freude aller Beteiligten, stellte sich bald ein sichtbarer Erfolg ein, was uns in unseren Bemühungen bestärkt, die Aktion im nächsten Schuljahr fortzuführen.

Herzlichen Dank den engagierten und verantwortungsbewussten Lesebuddys!

Nachmittagsbetreuung Schülertreff in Hüttenberg

Seit 2. Mai 2012 wurden 11 Schülerinnen und Schüler der Volks- und Hauptschule Hüttenberg von Frau **Dipl.- Päd. Doris Napetschnig** in einem **Schülertreff von „Rettet das Kind Kärnten“** betreut.

Die Kinder konnten in einer Lernstunde, unter Aufsicht von einer Lehrperson ihre Hausübungen machen. In der Freizeit standen Ihnen die Räumlichkeiten der Schule (Bücherei, Turnsaal) und der Schulhof zur Verfügung. In den Gasthäusern GH Zois und GH Wiedergut wurden die Kinder täglich mit frischem Mittagessen gepflegt.

Dieses Projekt findet großen Anklang bei den Kindern und ihren Eltern.

Für das kommende Schuljahr gibt es schon einige Anmeldungen, es sind aber noch genügend Betreuungsplätze vorhanden.



14 – Was nun?

Diese Frage stellten sich unsere Schüler der 4. Klasse bereits seit einiger Zeit! – Eine wirklich schwere Entscheidung. Weiterführende Schule oder Lehrberuf?

Um die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen, hat die **Wirtschaftskammer Kärnten** ein Test – und Ausbildungszentrum (**TAZ**) errichtet, das die Aufgabe hat, die Kompetenzen und Potentiale der 14-Jährigen mit ansprechenden und umfassenden Testverfahren festzustellen.

Am 12. Juni stellten sich unsere Hauptschüler diesem Test und durchliefen 29 Parcours. Technisches Verständnis, Logik, Geschicklichkeit, Sprachgefühl u.v.m. wurde getestet.

Ein anstrengender Vormittag!

Zum Abschluss erhielten unsere Schüler und Schülerinnen noch die Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit und Ausdauer an der Kletterwand zu erproben.

Wir wünschen unseren Schülern viel Glück für die Zukunft und hoffen, dass wir etwas dazu beitragen konnten, ihren Weg zu finden!

Vielen Dank der **Raiffeisenkasse Hüttenberg** für die finanzielle Unterstützung!



Zeitreise ins Mittelalter

Der diesjährige Ausflug führte unsere Volksschüler zurück ins Mittelalter und zwar nach Friesach. Nach einer ausgiebigen **Führung am Burgbauplatz** ging es auf den Petersberg zu einem **Ritteressen**. Danach hatten wir noch Zeit die Stadt Friesach mit ihrem Wasser führenden Stadtgraben zu besichtigen.



König Hannes I. und königliche Hoheit Christine I. mit einigen ihrer Untertanen beim Festmahl



Die erschöpften Untertanen nach der Stadtbesichtigung

Ehrung der Schüler mit „ausgezeichnetem“ und „gutem Erfolg“

Im Rahmen der Verabschiedung der Schüler der 4. Hauptschulklasse und der Verleihung der Sportnadeln (Gold, Silber, Bronze) wurden an alle Hauptschüler, die im Jahreszeugnis einen ausgezeichneten oder guten Erfolg aufweisen, Diplome überreicht. Zusätzlich erhielten die Klassenbesten einen Gutschein von Libro.



Siegerehrung „Schau genau“ – Quiz (3. Schulstufe)

Die Schüler der 3. Schulstufe setzten sich sehr intensiv mit der Geschichte ihrer Heimatgemeinde Hüttenberg auseinander (im Unterricht, bei Museumsbesuchen und Lehrausgängen zu Fuß und per Rad...).

In einem abschließenden Quiz konnten alle ihr Wissen unter Beweis stellen und wurden am Zeugnistag für ihre Leistungen von Bürgermeister Ofner geehrt.

Jedes Kind erhielt eine Urkunde und ein Eis. Die ersten 3 Plätze haben freie Fahrt auf der Sommerrodelbahn am Klippitztörl.

1. Platz: David Ambrosch
2. Platz: Victoria Kraxner
3. Platz: Sabine Bischof und Lisa Hagen

Abschließend möchten wir,
das Lehrerkollegium des Bildungszentrums Hüttenberg
unter der Leitung von VD Christine Musitsch,
allen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern

schöne und erholsame Ferien

wünschen und für die gute Zusammenarbeit
im abgelaufenen Schuljahr danken!

Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting



42. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Rund 10.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Kärnten beteiligten sich an der künstlerischen Umsetzung des Themas „ALT UND JUNG – gestalte was uns verbindet“. Die Raiffeisenbank Hüttenberg freute sich über die Teilnahme der Volksschule Hüttenberg und der Privatschule Lölling. Die Bankkunden fungierten als Jury und Fr. Beate Diex/Privatkundenbetreuerin der Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting durfte den stolzen Siegern gratulieren und schöne Sachpreise übergeben. Eine zusätzliche Verlosung von kleinen Geschenken rundete die Siegerehrung ab.

Wir gratulieren allen Künstlern recht herzlich!

Altersgruppe 1 (1.+2. Klasse Volksschule)

1. Platz: Schaffer Julia
2. Platz: Ambrosch Simon
3. Platz: Winkler Amelie



Winkler A., Ambrosch S., Schaffer J.
Plaschitz E., Diex B., Dir. Musitsch

Altersgruppe 2 (3.+4. Klasse Volksschule)

1. Platz: Rosenfelder Jonas
2. Platz: Steiner Selina
3. Platz: Hagen Lisa



Hagen L., Rosenfelder J.
Greiler I., Diex B.



Steiner Selina



Siegerzeichnung Altersgr. 1
Schaffer Julia



Siegerzeichnung Altersgr. 2
Rosenfelder Jonas

music-news

Firmung in Maria Waitschach & Besuch Seiner Heiligkeit des XIV. Dalai Lama in Hüttenberg

Für die **Bergkapelle Hüttenberg** war es eine besondere Ehre, am 17.05.2012 gleich zwei religiöse und spirituelle Ereignisse musikalisch umrahmen zu dürfen: zum einen am Vormittag die **Firmung** in Maria Waitschach mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und zum anderen den Besuch seiner Heiligkeit des XIV. **Dalai Lama** am Nachmittag in Hüttenberg.

Festkonzert mit Taktstockübergabe, Uraufführung und zahlreichen Ehrungen

Am 23.06.2012 war es soweit – die **Bergkapelle Hüttenberg** lud zum, von vielen bereits lang ersehnten, Festkonzert ins Musikzentrum Knappenberg, welches erstmals unter dem Dirigat von Kapellmeister Armin Korak durchgeführt wurde. Es war ein besonderer Konzertabend, denn es erfolgte die offizielle **Taktstockübergabe** von unserem langjährigen und äußerst erfolgreichen Kapellmeister Bgm. Josef Ofner an seinen jungen Nachfolger Armin Korak. Bgm. Josef Ofner sei an dieser Stelle nochmals aufs allerherzlichste für sein Engagement für die **Bergkapelle Hüttenberg** in den letzten Jahren gedankt!

Darüber hinaus gab es noch einen weiteren Höhepunkt an diesem Abend: es wurde die **Uraufführung** des Stückes „Bilder aus Kärnten“ von Hans-Peter Stinnig gespielt, welches als Siegerwerk aus dem, vom verstorbenen Landeshauptmann Dr. Jörg Haider initiierten, Kompositionswettbewerb anlässlich 400 Jahre Hüttenberger Reiftanz im Jahr 2008 hervorging. Eine Freude war es für die **Bergkapelle Hüttenberg**, den Komponisten Hans-Peter Stinnig wie auch unsere langjährige Unterstützerin Frau LAbg. Wilma Warmuth begrüßen zu dürfen.



Im feierlichen Rahmen des Festkonzertes wurden durch den **Kärntner Blasmusik Verband Ehrungen** an langjährige, verdienstvolle Mitglieder verliehen, welche wir hier gerne nochmals anführen und hervorheben möchten:

**Verdienstabzeichen
15 Jahre Mitglied im KBV**

Bgm. Josef Ofner
Christina Sacherer
Pia Sacherer

**Verdienstabzeichen in Bronze
25 Jahre Mitglied im KBV**

Monika Pirolt
Marianne Kaiser
Josef Pinter
Bernhard Kaplaner

**Verdienstkreuz in Bronze
– 10 Jahre Vorstandstätigkeit**

Monika Pirolt
Bgm. Josef Ofner
Bernhard Kaplaner
Roland Hohenecker

**Verdienstkreuz in Silber
20 Jahre Vorstandstätigkeit**

Josef Pinter
Marianne Kaiser



In den letzten beiden Jahren absolvierten folgende Musikerinnen und Musiker der **Bergkapelle Hüttenberg** die Prüfungen zur Erlangung der Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) sehr erfolgreich:

Bianca Bergner, Querflöte, JMLA in Silber, Sehr guter Erfolg
Florian Makoru, Trompete, JMLA in Bronze, Ausgezeichneter Erfolg
Martina Korak, Querflöte, JMLA in Bronze, Sehr guter Erfolg
Andreas Fercher, Posaune, JMLA in Bronze, Sehr guter Erfolg
Johannes Fercher, Waldhorn, JMLA in Bronze, Sehr guter Erfolg
Thomas Fercher, Klarinette, JMLA in Bronze, Sehr guter Erfolg

Termine Aviso

01.09.2012 Tag der Blasmusik in Knappenberg
02.09.2012 Prozession und Frühschoppen beim Schutzengelssonntag in St. Johann am Pressen
08.09.2012 Tag der Blasmusik in Hüttenberg
09.09.2012 Tag der Blasmusik in Lölling
15.09.2012 Dämmererschoppen im Musikzentrum Knappenberg
22.09.2012 Österreichischer Berg- und Hüttentag in Eisenerz
29.09.2012 Umzug bei der Eröffnung des St. Veiter Wiesenmarktes
07.10.2012 Frühschoppen beim St. Veiter Wiesenmarkt in der St. Veiter Halle

Für die **Bergkapelle Hüttenberg** mit einem herzlichen „Glück Auf!“
Obfrau Tanja Wurzer



Neues Unterrichtsangebot an der Musikschule
in Kooperation mit dem Kärntner Sängerbund in St. Veit für Schuljahr
2012/2013

„Notfallmanagement“ für Chöre

Initiative für die Zukunftssituation

zweijähriger Lehrgang

Zielgruppe:

- ❖ interessierte ChorsängerInnen
- ❖ aktive ChorleiterInnen und –stellvertreter
- ❖ LeiterInnen von Kinder- und Schulchören

Das Einstiegs-Niveau wird sich an den Anwesenden orientieren.

Im Vordergrund steht die **praktische** Vermittlung von „chorleiterischem Handwerk“:

- ❖ Körpersprache
- ❖ Schlagbilder, Avisi und Einsatzfolgen
- ❖ Tonangabe mit der Stimmgabel
- ❖ Dirigierstimme, Werkbetrachtung, etc.
- ❖ Einstudierungstechniken, Probenmethodik und -didaktik
- ❖ Themen der chorischen Stimmbildung („Wie funktioniert die Tonerzeugung“, chorische Einsingen, „vom Einsingen zum Stück“, Intonation, ...).
- ❖ Konzertplanung
- ❖ Gottesdienstgestaltung
- ❖ Literatursuche im Internet, u.v.m.

Grundkenntnisse der Musiktheorie durch den Kurs **„Musikkunde für Erwachsene“**

Vorteile:

- ❖ Unterricht vor Ort
- ❖ die Wissensvermittlung bzw. das Lerntempo richtet sich nach den Kenntnissen der einzelnen Teilnehmer, somit kontinuierliche Weiterbetreuung der individuellen Fortschritte
- ❖ „berufsbegleitend“
- ❖ Unterricht in Kleingruppen
- ❖ Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Vereinen

Anmeldung: direkt in der MS St. Veit - Frau Mag. Posch Christina 0676/4846791 oder beim Sängergau St. Veit – Feldkirchen – Ing. Feichter Jakob 0664/1340873

9. VOLKSMUSIK-ERLEBNISWOCHE

Brauchtum, Traditionen und gute Volksmusik können nur erhalten werden, wenn man sie an die folgenden Generationen weitergibt. Das hat **Hans Ogris** "der fidele Rosentaler" stets gelebt und es ist ihm **mit seinem Referententeam** auch 2012 gelungen, die Volksmusik- und Erlebniswoche vom 10. bis 14. Juli 2012 im Musikzentrum Knappenberg zu organisieren.



Unterstützung gab es auch vom Bürgermeister, Herrn Josef Ofner, der in Kooperation mit der Kärntner Landesregierung, Unterabteilung Volkskultur und dessen Kulturreferenten, Landesrat Mag. Harald Dobernig diese Veranstaltung ermöglichte.

Das Interesse war groß, insgesamt haben 35 musikinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kärnten und Salzburg diese Fortbildungswoche besucht. Die jüngsten Musikanten beim Seminar waren Jakob Mikl, Florian Ogris und Michael Umnig.

Der Jugend wurde auch ein Sportnachmittag geboten. Unter dem Motto: „**A Gaude muaß sein**“ wurde eine Musikanten Olympiade am Sportplatz Hüttenberg durchgeführt. Organisatorische Unterstützung haben die jungen Talente dankenswerter Weise vom Feuerwehrkommandanten Markus Schwarz und dessen Stellvertreter Patrik Kornherr erhalten.



Unter der großen Anzahl von begeisterten Zuhörern beim Abschlusskonzert im Musikzentrum Knappenberg konnten auch Frau Gemeinderätin Sonja Hartl, von der Landwirtschaftskammer Kärnten, Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl mit Gattin, Feuerwehrkommandant Markus Schwarz und dessen Stellvertreter Patrik Kornherr, sowie der Hausherr, Bürgermeister Josef Ofner gesichtet werden.

Bericht: Michael Dabernig

Gratulation an Elfriede Grether



Vor wenigen Wochen hatte Frau Elfriede Grether gemeinsam mit einem Rateteam, bestehend aus ihrer Nichte und ihrem Mann an der „Radio Kärnten“ – Sendung „Quiz der 1.000 Fragen“ teilgenommen.

Mit insgesamt **16 richtig beantworteten Fragen** konnte sie mit ihrem Team den Hauptpreis – einen Renault Twingo – abholen. Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich.



pensionisten ortsgruppe hüttenberg verband

Vorsitzender: Gerhard Kanatschnig
Bahnhofstraße 1, 9375 Hüttenberg



Muttertagsfeier 2012



Gruß- und Dankesworte an die Mütter

Obm. Gerhard KANATSCHNIG, BGM Josef OFNER, Vzbgm. Walter LICHTENEGGER.

Umrahmt wurde die Feier von der Spielmusik der Hauptschule Hüttenberg unter der Leitung von Susanne Egger. Recht herzlichen Dank den Kindern und Lehrkräften für den wunderschönen Nachmittag.





Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

Dienstag, den 18. September 2012

in der Zeit von **16:00 bis 20:00 Uhr** im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme.

Die **Bevölkerung von Hüttenberg** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Blutabnahmeteam

SCHULSTARTGELD 2012

Laut Information des Amtes der Kärntner Landesregierung und lt. § 34 K-MSG 2012, dürfen finanziell benachteiligte Familien um Förderung außerordentlicher Belastungen, verursacht durch den Schulbeginn ihrer unterhaltsberechtigten Kinder, ansuchen.

Das Amt der Kärntner Landesregierung gewährt ein **Schulstartgeld in der Höhe von € 50,-** sofern das **Familieneinkommen € 1.650,-** (bei Alleinerzieher/innen sowie Haushaltsgemeinschaften) nicht übersteigt. Für **jede weitere Person im Haushalt** sind **€ 116,-** hinzuzurechnen.

Anträge auf Schulstartgeld werden am Wohnsitzgemeindeamt (Gemeinde Hüttenberg, Fr. Pirolt) ausgegeben und ausschließlich von diesem wieder entgegengenommen. Die **Frist endet mit 28. September 2012**. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass Anträge welche nach Fristende eingebracht werden, nicht mehr behandelt werden dürfen!

Nach positiver Behandlung des Antrages wird der Gutschein vom Amt der Kärntner Landesregierung zugesandt.

Fragen zum Schulstartgeld richten Sie bitte an das Marktgemeindeamt Hüttenberg, Tel. 04263/247.

Heizkostenzuschuss 2012

Ab 1. Juli 2007 ist die **Heizkostenzuschussaktion** des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 97/2010 **gesetzlich verankert** und wird für die jeweilige Heizperiode (2012-2013) fortgesetzt. Personen oder Haushaltsgemeinschaften, mit geringem Einkommen, welche zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 u. 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen **einmaligen HEIZKOSTENZUSCHUSS!**

Die Gewährung kann jedoch nur erfolgen, wenn folgende Auflagen erfüllt werden:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-

EINKOMMENSRENZEN:

	EURO
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 774,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren/Lebensgemeinschaften)	€ 1.160,-
Zuschlag für jede weitere Person	€ 116,-

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 80,-

EINKOMMENSRENZEN:

	EURO
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.040
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren/Lebensgemeinschaften)	€ 1.430,-
Zuschlag für jede weitere Person	€ 116,-

Einkommensgrenzen sind Nettobeträge!

Die VORLAGE EINER HEIZKOSTENRECHNUNG ist nicht mehr erforderlich !

Anträge sind unter Vorlage der letzten Einkommensnachweise (Pensionsabschnitte, Gehaltszettel, Überweisungen, Kontoauszüge ...) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen vom 16. August bis spätestens 14. Dezember 2012.

beim Marktgemeindeamt Hüttenberg einzubringen.

Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

TC HÜTTENBERG – TC HÜTTENBERG – TC HÜTTENBERG– TC HÜTTENBERG



Die Preise für 2012:

Familien – ABO	€ 50,-
ABO – Erwachsene	€ 40,-
ABO – Kinder	€ 20,-
1 Stunde / Platz	€ 10,-

Auskünfte und Bestellungen unter 0650/740 76 08

Wir freuen uns Sie/Euch auf der Tennisanlage in Hüttenberg begrüßen zu dürfen.

Nutze deine Chance!



Kadersoldat/in beim Jägerbataillon 25



Kontakt und Bewerbung:

Jägerbataillon 25

Feldkirchnerstrasse 280
9020 Klagenfurt

Telefon: 050201 70 3443
Mobil: 0699 11760756

www.jgb25.at

www.bundesheer.at



**SCHUTZ
& HILFE**



JÄGERBATAILLON 25

Kaderpräsenzeinheiten (KPE)

Kaderpräsenzeinheiten sind Einheiten mit hohem Bereitschaftsgrad, die bereits in der Friedensorganisation definiert sind. Sie stehen für Auslandseinsätze bereit und werden bei Bedarf im Ausland eingesetzt. Die Aufnahme in diese spezialisierten Einheiten steht, bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, grundsätzlich jeder Frau und jedem Mann nach Ableistung von mindestens sechs Monaten Grundwehrdienst bzw. Ausbildungsdienst offen. Voraussetzung ist die Verpflichtung, für die Dauer von mindestens drei Jahren als Soldatin oder Soldat einer Kaderpräsenzeinheit in Auslandseinsatzbereitschaft zu stehen und in diesem Zeitraum an internationalen Einsätzen im Mindestausmaß von insgesamt sechs Monaten teilzunehmen.

Aufgaben der KPE

- Einsätze zur Krisenbewältigung, einschließlich der Maßnahmen zur Herbeiführung des Friedens
- Friedenserhaltende Einsätze
- Humanitäre Aufgaben sowie Such- und Rettungseinsätze

Freiwillige Meldung

Eine Aufnahme als Soldatin oder Soldat in eine Kaderpräsenzeinheit kann nur bei Vorliegen einer Freiwilligen Meldung "KIOP-KPE" erfolgen. Diese ist beim Heerespersonalamt (HPA) einzubringen. (www.bundesheer.at/Service/Formulare/Freiwilligenmeldung_KIOP/KPE)

Wir bieten

- attraktives Einkommen (brutto):

Monatsbezug:	€ 1548,20	(14x pro Jahr)
Bereitstellungsprämie:	€ 412,14	(12x pro Jahr)
Vergütung:	€ 244,40	(12x pro Jahr, Auszahlung am Ende erster Verpflichtungszeitraum)

- überdurchschnittliche Bezahlung für die Zeit des Auslandseinsatzes:

Auslandseinsatzzulage: € 1608,22 (netto) plus Monatsbezug plus Vergütung

- umfassenden Versicherungsschutz
- bezahlte Berufsförderung nach dem Wehrdienst

Bildung als Bonus - Berufsförderung

Dem/der Vertragsbediensteten des Bundes mit Sondervertrag (Militär-VB) werden nach Beendigung des Dienstes, Voraussetzung sind mindestens drei Jahre Dienstleistung, umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterqualifizierung geboten. Für die ersten drei Jahre in einer Kaderpräsenzeinheit werden zwölf Monate Berufsförderung gewährt. Für jedes weitere Vollendete KPE-Dienstjahr erhöht sich dieser Zeitraum um vier Monate.

Für die Dauer der Inanspruchnahme der Berufsförderung gebührt eine Beihilfe in der Höhe von mindestens 75% des letzten Monatsbezuges. Für die Berufsbildung werden Kosten bis zu € 35.000,- übernommen.



www.bundesheer.at



**SCHUTZ
& HILFE**

Umweltschutz – Müllinsel Knappenberg



In letzter Zeit ist es im Bereich der Müllinsel Gossnerkurve in Knappenberg leider immer wieder zu erheblichen Verunreinigungen gekommen. Dies hat zur Folge, dass die Kosten für die Säuberung, aber auch die Müllentsorgung enorm ansteigen.

Damit nicht viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die ihren Müll ordentlich entsorgen zur Kasse gebeten werden müssen, wenn Gebührenerhöhungen durchgeführt werden müssten, gibt es in diesem Bereich seit Kurzem eine Videoüberwachung, um sogenannte Müllsünder zu ertappen und damit auch die Mehrkosten zuteilen zu können.

Wertvolle Altstoffsammlung – Mülltrennen bringt´s!



Eine „wertvolle Sammlung“ das sind jene 10.000 Tonnen Altstoffe (Papier, Glasverpackungen, Metall- und Aluverpackungen, Plastikflaschen) die in den Gemeinden des Abfallwirtschaftverbandes Völkermarkt-St. Veit/Glan jährlich getrennt gesammelt werden. Sie werden wiederverwertet, tragen zur Ressourcenschonung und Klimaschutz bei, reduzieren Restmüllmengen und somit auch Kosten in der Müllentsorgung.

Die Mülltrennung ist neben der Abfallvermeidung und der umweltgerechten Abfallentsorgung eine tragende Säule in der Abfallwirtschaft.

Leider kursieren immer noch so manche Vorurteile und Mythen unter der Bevölkerung. Damit räumen wir jetzt auf:

„Mülltrennen ist sinnlos. Es wird ja doch wieder alles zusammengeschmissen“.

NEIN! Die gesammelten Altstoffe werden sortiert und wiederverwertet. Altstoffe sind begehrte Rohstoffe. Das Recycling erfolgt zum Teil sogar in Kärnten selbst!

„Mülltrennen macht zuviel Arbeit und bringt mir gar nichts“.

Das ist ganz einfach falsch. Die Altstoffsammelbehälter werden kostenlos zur Verfügung gestellt, die Restmülltonne muss bezahlt werden. Somit kann jener, der den Müll trennt, Kosten sparen, indem die Restmülltonne weniger oft entleert wird oder ein geringeres Volumen aufgestellt wird..

„Weiß- und Buntglas werden im LKW eh wieder zusammengeworfen“.

Ein fataler Irrglaube, der sich hartnäckig hält. Dabei hat jedes Glassammelfahrzeug zwei Kammern – eine für Weiß- und eine für Buntglas. Die sortenreine Trennung von Weiß- und Buntglas ist für das Recycling ungemein wichtig. Bitte trennen Sie daher Ihre Glasverpackungen sorgfältig!

Kühlschrank-Pickerl noch bis 2035 einlösen!



Wer zwischen 1993 und 2005 einen neuen Kühlschrank gekauft hat, musste ein so genanntes Kühlschrankpickerl vom Umweltforum Haushalt oder der PEG (Plattform-Elektroaltgeräte GmbH) kaufen, das in der Anfangsphase 770 beziehungsweise 599,50 österreichische Schilling gekostet hat, ab 1995 dann 100 Schilling (7,27 Euro). Die Ansprüche der Konsumenten für ihre seinerzeit erworbenen Plaketten oder Gutscheine bestehen bis August 2035. Längstens bis 2020 wird das UFH diese Rückzahlungsaktion im Auftrag des Bundes weiterführen.

Danach wird das Finanzministerium die Rückzahlungsaktion selber weiterführen oder einen Dritten, etwa den Verein für Konsumenteninformation, damit beauftragen. Wer noch sein Kühlschrankpickerl findet, sollte es dennoch so bald wie möglich einlösen.

Die AK geht davon aus, dass das Umweltforum Haushalt nun auch unverzüglich die derzeit unterbrochene Rückzahlungsaktion des Kühlschrankpickerlgeldes weiterführen und Anträge auf Rückzahlung bearbeiten wird.

So können Konsumenten ihre Ansprüche geltend machen

Das Antragsformular gibt es beim **Umweltforum Haushalt (UFH)**. Dabei müssen Sie die 22-stellige UFH-Plaketten-, die Gutscheinnummer oder die 16-stellige PEG-Plakettennummer angeben. Um Geld zurück zu erhalten, müssen Sie weder einen alten Kühlschrank zurückgeben noch den damaligen Kaufvertrag vorlegen.

Schicken Sie Ihren Antrag dann an folgende Adresse:

UFH, Mariahilfer Straße 37-39, A-1060 Wien.

Fax: (+43-1) 588 39-94.

Infotelefon: 0810/144 166

(Montag bis Freitag von 8-18 Uhr österreichweit zum Regionaltarif).

Sand- und Schottergrube

Christian **ZECHNER**



8820 NEUMARKT • See 65
 Tel. & Fax: 03584/ 23 90
 Tel. Grube: 03584/ 400 79
 Handy Christian 0664 / 139 40 77
 Handy Norbert 0664 / 446 57 16



- Wegerhaltungsschotter 0-16, 0-30, 0-70 mm
- Rollierungen 8-16, 16-32, 30-70, 60-200 mm
- Bruch 0-30, 0-70 mm
- Kabelsand, Wandschotter

Zustellung mittels
3-Achs LKW
jederzeit möglich!



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



SICHERES GRILLEN

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgehen kann.

- Den Griller standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohlengriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu allen brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 Meter).



- Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern!
Relativ ungefährlich sind einzeln verpackte Zündwürfel, sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Ein Kübel Wasser und eine Wolledecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, den Betroffenen am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), ihn am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abstickern.
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Wohnung im Gemeindewohnhaus Graben 36 zu vermieten** – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnung Münichsdorferplatz 8 zu vermieten** – Größe 84,17 m² – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnung Münichsdorferplatz 9 zu vermieten** – Größen 65 m² – neu renoviert und beheizt Anfragen unter **Alfred Zois** – Tel.-Nr.: **04263 / 200 68**
- **Wohnhaus, Knappenberg**, Gossen Nr. 15 (ehemals Kernmayr) zu verkaufen. Anfragen an Herrn Heinz Kernmayr, Klagenfurt, Tel. 0664/2757829.
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois** – 9334 Guttaring – **0699 / 81926837**
- **Wohnhaus Knappenberg 127**: neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu verkaufen** (Obmann Hans **0676/5603262**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Schöne Baugründe** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Größe 1.000 m² bis 5.000m² - Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – Knappenbergerstraße 1 – Anfragen unter **0664 / 3981173** oder **0664 / 1006856**
- **Wohnung Schulweg 4 zu vermieten** – 60 m² Wohnfläche im Erdgeschoss eines Zweifamilienhauses – Miete monatlich € 210,00 und € 50,00 Betriebskosten – **Anfragen** unter Jakob Zois **04264 / 2648** oder **0664 / 79 79 238**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg Altsiedlung 126 – **Anfragen** unter **0664 / 4850833** oder **04242 / 214727**
- **Zwei Grundstücke** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter **0664 / 5878372**
- **Wohn- und Geschäftshaus** – Reifantanzplatz 6 – **zu verkaufen** – Anfragen unter **0676 / 4197319**
- **Grundstück** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter Gabriel Zuschlag **04212 / 33 910**

MÜLLSÄCKE BITTE BEIM MARKTGEMEINDEAMT ABHOLEN

Die Gebühren für Müllsäcke wurden mit der Vorschreibung für das 1. Vierteljahr 2012 laut Verordnung des Gemeinderates vorgeschrieben

Die vorgeschriebene **Anzahl von Müllsäcken kann ab sofort bei der Gemeindekasse, oder für die Ortschaft Lölling beim Kaufhaus Pirolt abgeholt werden.**

UND ZUR ERINNERUNG – NACHSTEHEND DIE ABFUHRTERMINE

HAUSMÜLLABFUHR 2012

Montag	16.01.2012
Dienstag	17.01.2012
Montag	13.02.2012
Dienstag	14.02.2012
Montag	12.03.2012
Dienstag	13.03.2012
Dienstag	10.04.2012
Dienstag	10.04.2012
Montag	07.05.2012
Dienstag	08.05.2012
Montag	04.06.2012
Dienstag	05.06.2012
Montag	02.07.2012
Dienstag	03.07.2012

Montag	30.07.2012
Dienstag	31.07.2012
Montag	27.08.2012
Dienstag	28.08.2012
Montag	24.09.2012
Dienstag	25.09.2012
Montag	22.10.2012
Dienstag	23.10.2012
Montag	19.11.2012
Dienstag	20.11.2012
Montag	17.12.2012
Dienstag	18.12.2012

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier jeweils am Montag in den geraden Wochen.:

Abfuhrtermine

Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen

31.01.2012
27.03.2012
22.05.2012
17.07.2012
11.09.2012
06.11.2012

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2012 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die **vorgesehenen Termine: (jeweils Dienstag).**

17. Jänner	07. Feber
28. Feber	20. März
10. April	02. Mai
22. Mai	12. Juni
03. Juli	24. Juli
14. August	04. September
25. September	16. Oktober
06. November	27. November
18. Dezember	

Sperrmüllsammlung 2012

Donnerstag	12.01.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	13.01.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.02.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.02.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.03.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.03.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.04.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.04.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.05.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.05.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	14.06.2012	07.00-10.00 Uhr

Freitag	15.06.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.07.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.07.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.08.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.08.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.09.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.09.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.10.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.10.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	08.11.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	09.11.2012	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.12.2012	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.12.2012	15.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen und Termine

September	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.09.	Schutzengelssonntag	Pfarrverband Hüttenberg, GH Stettner	St. Johann/Pressen
08.09.	Bildstockwanderung	Dorfgemeinschaft Mosinz	Mosinz
09.09.	Kreuzhölzl Waldandacht	Pfarrverband Hüttenberg	Knappenberg
15.09.	HeimatHerbst Dämmerstopp	Bergkapelle Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
23.09.	19 Uhr: Lesung zum 10. Todestag von Dolores Vieser mit Gedenktafelenthüllung	Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
Oktober	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
06.10.	Lange Nacht der Museen	Touristischen Anlagen Hüttenberg	Hüttenberg
07.10.	Erntedank	Pfarrverband Hüttenberg	Waitschach, St. Johann, Lölling, St. Martin
13.10.	ab 14 Uhr: Oktoberfest	Kraxner Harald	St. Martin Almhütte
20.10.	20 Uhr: Liederabend	Dorfgemeinschaft St. Martin/Unterwald	Musikzentrum Knappenberg
26.10.	Wandertag	TVN Knappenberg	Lölling
November	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.11.	Totengedenkfeier	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
01.11.	Allerheiligensingen	MGV Stahlklang	Hüttenberg, Kriegerdenkmal und Friedhof
10.11.	Fest der Stimmen	Marktgemeinde Hüttenberg/Land Kärnten	Musikzentrum Knappenberg
11.11.	11.11 Uhr: Faschingsausrufen	Faschingsgilde Hüttenberg	Marktgemeindeamt Hüttenberg
11.11.	17 Uhr: Martinsumzug	Kindergarten Hüttenberg	Hüttenberg
16.11.	Perchten Night	Görtschitztaler Perchten	Ausstellungszentrum Heft
17.11.	Krampuskränzchen	FF - Lölling	Festhalle Lölling